

**Europäischer Studiengang
Wirtschaft und Verwaltung (ESWV)**

*Modulhandbuch |
Sieben Semester*

Stand: 28. März 2021



HSB

Fakultät 1 | Wirtschaftswissenschaften |
School of International Business

Inhalt

| | |
|---|----|
| Modul 1.1: Grundlagen Wirtschaft und Verwaltung | 2 |
| Modul 1.2: Externes Rechnungswesen | 4 |
| Modul 1.3: Quantitative Methoden | 6 |
| Modul 1.4: Staats- und Verfassungsrecht | 8 |
| Modul 1.5: Fremdsprache Englisch | 10 |
| Modul 2.1: EU Law I | 12 |
| Modul 2.2: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre | 14 |
| Modul 2.3: Internes Rechnungswesen | 16 |
| Modul 2.4: Privates Wirtschaftsrecht | 18 |
| Modul 2.5: Managing Projects, Change and Innovation | 20 |
| Modul 3.1: EU Law II | 22 |
| Modul 3.2: Strategy and Management | 24 |
| Modul 3.3: Allgemeines Verwaltungsrecht | 26 |
| Modul 3.4: Controlling/Informationstechnologie | 28 |
| Modul 3.5: Praxisprojekt: Community and Outreach | 30 |
| Modul 4.1: Deutsches und internationales Arbeitsrecht | 32 |
| Modul 4.6: Haushaltsrecht | 34 |
| Modul 4.7: Besonderes Verwaltungsrecht - Ordnungsrecht und Dienstrecht | 36 |
| Modul 4.8: European Politics and Policy | 38 |
| Modul 4.9: EU Law and European Legal Systems | 40 |
| Modul 4.10: Rechnungslegung | 42 |
| Modul 4.11: Management und Controlling | 45 |
| Modul 5.1: Wissenschaftliches Arbeiten und Auslandsvorbereitung | 47 |
| Modul 5.2 – 5.5: Auslandsstudium | 49 |
| Modul 6.1: Aktuelle wirtschaftliche und soziale Fragestellungen | 50 |
| Modul 6.2 - 6.4: Praxissemester Ausland und Inland | 52 |
| Modul 6.5: Nachbereitung Auslandsstudium und Praxissemester | 53 |
| Modul 7.1: Wirtschaftsverwaltungsrecht | 55 |
| Modul 7.4: Bachelorprojekt | 57 |
| Modul 7.5: Bachelorthesis | 58 |
| Modul 7.6: Besonderes Verwaltungsrecht - Recht und Nachhaltigkeit | 59 |
| Modul 7.7: Doing Business in Europe | 61 |
| Modul 7.8: Innovation Management and Business Development | 63 |

Modul 1.1: Grundlagen Wirtschaft und Verwaltung

| | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Rainer Lisowski | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 1. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | – | | |

Lernergebnisse:

1. Allgemeine und öffentliche BWL

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Kernbegriffe des Faches zu benennen und zu erklären
- Wichtige Konzepte der BWL mit eigenen Worten zu definieren und zu interpretieren
- Den Aufbau, die Entscheidungsgrundlagen und den Ablauf von Entscheidungsprozessen in Unternehmen in der Theorie zu skizzieren und anhand gegebener Beispielfälle einordnen zu können

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Wichtige Konzepte, Modelle und Methoden der Betriebswirtschaftslehre auf Praxisfälle anzuwenden
- Die Funktionslogik von Instrumenten der BWL auf unbekannte Fälle zu übertragen

Kommunikation und Kooperation

- Kriterien betriebswirtschaftlicher Entscheidungslogik nachvollziehbar darzustellen

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Ihr eigenes Verhalten als mögliche Entscheidungsträger in Unternehmen kritisch zu reflektieren
- Die Idee des ehrbaren Kaufmanns / der ehrbaren Kauffrau als persönlich weiterzuentwickelndes Grundkonzept anzusehen

2. Verwaltungswissenschaft

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Den Aufbau der deutschen Verwaltung in ihren Grundzügen darzustellen und wiedergeben zu können
- Die unterschiedlichen Aufgaben- und Funktionsbereiche kommunaler Verwaltung, sowie der Landes- und Bundesverwaltung darlegen zu können
- Die Kernprinzipien des deutschen Verwaltungssystems zu benennen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Wichtige Rechtsquellen zu benennen und in eine Normenhierarchie einzuordnen
- Modelle und Theorien der Verwaltungswissenschaft auf Beispielfälle anwenden zu können

Kommunikation und Kooperation

- Wichtige Kernprinzipien des deutschen Staatsaufbaus, wie etwa Föderalismus oder Gewaltenteilung, Dritten gegenüber vorzustellen, deren Sinnhaftigkeit an Beispielfällen kenntlich zu machen und deren Rechtsgrundlagen benennen zu können

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Die ethisch-normativen Grundlagen des Öffentlichen Dienstes für das Allgemeinwohl aufzeigen können und diese als prägende Grundlage für die Entwicklung des eigenen Ethos zu markieren*

Lehrinhalte:

1. Allgemeine und öffentliche BWL

- *Begriffliche Grundlagen und zentrale Konzepte der BWL und wichtiger Teildisziplinen*
- *Zusammenhänge betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen im Unternehmen*
- *Unterschiede zwischen betrieblicher und öffentlicher BWL*

2. Verwaltungswissenschaften

- *Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland, Rolle der Verwaltung im Staat*
- *Normen und Normenhierarchie im europäisch-deutschen Mehrebenensystem*
- *Strukturen, Aufbau und Gliederung der Verwaltung im europäisch-deutschen Mehrebenensystem*
- *Leistungen, Funktionen und Modernisierung von Verwaltung*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|--------------------------------------|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 1.1.1 Allgemeine und öffentliche BWL | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | PF, MP |
| 1.1.2. Verwaltungswissenschaften | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | |
| Modulbezogene Übung | | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

| Modul 1.2: Externes Rechnungswesen | | | | |
|--|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Stefan Veith | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h | |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 1. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | – | | | |
| Lernergebnisse: | | | | |
| <i>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,</i> | | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die wesentlichen Berichtsinstrumente des externen Rechnungswesens mit den zugehörigen Rechtsnormen zu kennen</i> ▪ <i>Definitionen der Basiselemente des Rechnungswesens nach herrschender Meinung wiederzugeben</i> | | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>einfache und komplexe betriebswirtschaftliche Sachverhalte im Rechnungswesen zu erfassen und darzustellen</i> ▪ <i>das erworbene Wissen auf realwirtschaftliche Sachverhalte anzuwenden</i> ▪ <i>Berichtsinstrumente zu erstellen und in Grundzügen auszuwerten</i> | | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln geordnet wiederzugeben</i> ▪ <i>verantwortungsvoll mit Bilanzierungswahlrechten und Ermessensspielräumen umzugehen</i> | | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Probleme des Abbildungsinstrumentariums im externen Rechnungswesen zu benennen und für Einzelfälle anzugeben</i> ▪ <i>die Wahl unterschiedlicher Bilanzierungsmethoden zu beurteilen und zu begründen</i> | | | | |
| Lehrinhalte: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in Aufgaben und Zwecke des externen Rechnungswesens</i> ▪ <i>Buchungssätze und Rechnungsabschluss</i> ▪ <i>Grundlegende Bilanzierungsprobleme relevanter Aktiv- und Passivposten</i> ▪ <i>Erfolgsmessung</i> | | | | |
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Externes Rechnungswesen | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | EP, KL, PF |

| | | | | |
|---------------------|---|-----|-------------------------------|--|
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |
|---------------------|---|-----|-------------------------------|--|

Modul 1.3: Quantitative Methoden

| | | | |
|---|--|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | 1. Prof. Dr. Martina Röhrich und 2. Dörte Fröhlich | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 1. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | - | | |

Lernergebnisse:

1. Investition/Finanzierung

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer die grundlegenden Methoden der statischen und der dynamischen Investitionsrechnung benennen.*
- *Die Teilnehmer kennen die Untersuchungsobjekte der betrieblichen Finanzwirtschaft.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Die Studierenden können Investitionen mit Hilfe unterschiedlicher Methoden der Investitionsrechnung beurteilen. An geeigneten Stellen erfolgt die Umsetzung mit Hilfe von Microsoft Excel oder anderen Tabellenkalkulationssystemen.*
- *Sie können betriebliche Finanzierungsinstrumente beschreiben und situationsbezogen auswählen.*

Kommunikation und Kooperation

- *Die Studierenden können Investitionsrechnungen und Finanzierungsentscheidungen für Dritte nachvollziehbar aufbereiten und die Entscheidungskriterien darlegen.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Die Studierenden haben gelernt, die hinter den verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung stehenden Entscheidungskriterien kritisch zu reflektieren und situationsgerecht eine sinnvolle Methode zur Beurteilung von Investitionsvorhaben auszuwählen und anzuwenden.*
- *Sie sind sich dessen bewusst, dass professionelle Investitionsentscheidungen die Basis für zukünftige Geschäftserfolge bilden.*
- *Sie können verschiedene Finanzierungsformen im Hinblick auf ihre ökonomischen Konsequenzen bewerten und über eine finanzwirtschaftliche Unternehmensanalyse die Informationsbedürfnisse unterschiedlicher Stakeholder adressieren.*

2. Mathematik/Statistik

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Die Teilnehmer kennen mathematische Lösungsverfahren als Entscheidungshilfe bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen.*
- *Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Statistiken lesen und auswerten. Sie kennen Kennzahlen und Methoden zur Charakterisierung von empirischen Daten.*
- *Sie können Eintrittswahrscheinlichkeiten von Ereignissen berechnen.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Sie können die Grundlagen der Finanzmathematik auf unterschiedliche wirtschaftliche Fragestellungen wie z.B. die Investitionsrechnung oder die Finanzierung anwenden.*
- *Sie können Funktionen nutzen, um wirtschaftliche Probleme zu beschreiben und zu lösen.*

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden können betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen als mathematische Probleme formulieren, lösen und für Dritte nachvollziehbar aufbereiten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Sie können Verfahren zur mathematischen Modellierung reflektieren und die berechneten Ergebnisse betriebswirtschaftlich bzw. volkswirtschaftlich interpretieren.
- Die Studierenden haben gelernt, für betriebs- und volkswirtschaftliche Sachverhalte geeignete Verfahren der deskriptiven Statistik auswählen.
- Sie können empirische Daten aufgabenbezogen gewinnen und für Zwecke der empirischen Sozialforschung aufbereiten.

Lehrinhalte:

1. Investition / Finanzierung

- Statische Verfahren der Investitionsrechnung
- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
- Ermittlung von Kapitalbedarfen und finanzwirtschaftliche Ziele
- Beteiligungsfinanzierung
- Fremdfinanzierung
- Innenfinanzierung
- Finanzwirtschaftliche Unternehmensanalyse

2. Mathematik/Statistik

- Grundlagen der Finanzmathematik
- Analysis (Darstellung von Funktionen, Differentialrechnung zur Lösung von Optimierungsproblemen und anderen wirtschaftlichen Fragestellungen wie Monotonie, Break-Even-Punkt, Cournot'scher Punkt und Elastizität)
- Statistik (Gewinnung und Aufbereitung von Daten, Grundlagen deskriptiver Statistik, Zeitreihen- und Indexrechnung)

| | |
|----------------------------------|---|
| Unterrichtssprache: | Deutsch/Englisch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | keine |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|--------------------------------|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Investition/Finanzierung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | KL, EP oder PF |
| Mathematik/Statistik | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 1.4: Staats- und Verfassungsrecht

| | | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 1. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | - | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im öffentlichen Recht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen</i> ▪ <i>Primat des Verfassungsrechts über das gesamte deutsche Recht</i> ▪ <i>Besonders enge Verbindung von Verfassungs- und Verwaltungsrecht</i> ▪ <i>Staatsstrukturprinzipien, die Zusammensetzung und Kompetenzen der Verfassungsorgane und deren Zusammenwirken insbesondere im Gesetzgebungsverfahren.</i> ▪ <i>Entwicklung, inhaltliche Ausgestaltung, Wirkungsmodalitäten und Schutz von Grundrechten</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung</i> ▪ <i>Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit juristischen Streitfragen im Gutachten</i> ▪ <i>Anwendung der Kenntnisse über Staats- und Verfassungsrecht als historisch bedingtes Recht auf Kompetenzen und Rechtsstellung ausgewählter Staatsorgane</i> ▪ <i>Anwendung einzelner Grundrechte auf verwaltungstypische Rechtssituationen</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Lösen praxisbezogener Rechtsfälle einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades und schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form</i> ▪ <i>Verfassen von Rechtsgutachten im öffentlichen Recht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bewusstsein der Verfassungs- und Grundrechtsbindung der Verwaltung</i> ▪ <i>Respekt für elementare Verfassungsgrundsätze, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in Wirtschaft und Verwaltung</i> | | | |
| Lehrinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlagen des Rechtssystems</i> ▪ <i>Juristische Gutachten im öffentlichen Recht</i> ▪ <i>Grundlagen der allgemeinen Staatslehre</i> ▪ <i>Verfassungsgeschichtliche Ereignisse und Erkenntnisse mit Bedeutung für Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und Grundrechte</i> ▪ <i>Rechtsfragen zu den Staatsstrukturprinzipien</i> ▪ <i>Einzelne Staatsorgane: Zusammensetzung, Kompetenzen und Zusammenwirken beim Gesetzgebungsverfahren</i> ▪ <i>Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien zur formellen Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen</i> ▪ <i>Einführung in die Grundrechtslehre</i> ▪ <i>Exemplarische Anwendung von Grundrechten unter Berücksichtigung von Grundsatzurteilen des BVerfG - auf verwaltungstypische Rechtssituationen in gutachtlichen Lösungen zur materiellen</i> | | | |

| <p><i>Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Prüfung von Gesetzen auf ihre formelle und materielle Verfassungsmäßigkeit</i> | | | | |
|---|--|-----|----------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Staats- und Verfassungsrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL (240 Minuten gemäß Positionspapier der Innenministerkonferenz vom 24.06.2005) |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 1.5: Fremdsprache Englisch

| | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Ann Schult | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 1. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Die folgenden 'Can Do Statements' dienen zur Orientierung:

Listening

- *can understand the main ideas of complex speech, including technical discussions in their field of specialization.*
- *can follow the essentials of lectures, talks and other forms of academic & professional presentations which are linguistically complex.*

Reading

- *can read independently, using appropriate reference sources selectively.*
- *can read and readily understand correspondence related to their field.*
- *can scan quickly through long and complex texts to locate relevant details.*

Speaking

- *can participate actively in routine and non-routine for-mal and informal discussion.*
- *can interact with native speakers without imposing strain on either party.*

Writing

- *can write clear, detailed texts on a variety of subjects related to their field of interest.*
- *can write an essay which develops an argument, giving reasons for and against a particular point of view.*

Lehrinhalte:

Basierend auf aktuellen Fachmaterialien und Literatur, bietet der Kurs strukturierte Kommunikationsmöglichkeiten und einen Übungsrahmen. Beides bereitet gezielt auf eine allgemeine Ausbildung in Business English und das Auslandsstudium in englischer Sprache vor. In diesem Kontext werden alle vier Sprachfertigkeiten (Hör-, Leseverständnis, akademisches Schreiben und Sprechen) geübt.

Der Kurs bereitet auf eine schriftliche Prüfung zu Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vor. Die Prüfung basiert auf Business English-Materialien, die im Kurs behandelt werden.

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Englisch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | keine |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|-----------------------------|----------|-----|----------------------|---------------------------------|
|-----------------------------|----------|-----|----------------------|---------------------------------|

| | | | | |
|-------------------|---|---|-------|------------|
| Englisch (Unit 1) | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | 2 | Übung | KL |
| Englisch (Unit 2) | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | 2 | Übung | KL oder MP |

Modul 2.1: EU Law I

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 2. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Bedeutung der EU für die Friedenssicherung und die Wirtschaft in Europa*
- *Politische und geschichtliche Hintergründe des Entstehens und besondere Rechtsnatur der EU mit Abweichungen von klassischen Staatsstrukturen einerseits und Strukturen internationaler Organisationen andererseits*
- *Wirkungsweise und Bedeutung des EU-Rechts für Wirtschaft und Verwaltung*
- *Lösungsansätze im Falle von Rechtskonflikten aufgrund der Auswirkungen des EU-Rechts auf das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht*
- *Aufgaben, Strukturen und Zusammenwirken der EU-Institutionen, Mitgliedstaaten, Regionen und Interessenvertretungen in Entscheidungsfindung und Rechtsetzung*
- *Wesentliche Kompetenzen und Politikfelder der EU mit ihrem rechtlichen Rahmen, insbesondere Grundlagen des EU-Binnenmarktrechts*
- *Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von Ausarbeitungen im EU-Recht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Wissenschaftliche und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Fragen der EU*
- *Berücksichtigung wesentlicher Grundlagen des EU-Rechts in anderen Rechtsgebieten*
- *Anwendung wesentlicher Rechtsprinzipien des EU-Rechts in der Praxis*
- *Mitwirken aus Sicht von Landesregierungen, von Organisationen der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft oder anderer Akteure an der Entscheidungsfindung der EU*
- *Lösen grundlegender Rechtsfälle, Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung*
- *Anwendung der Kenntnisse in der Praxis*

Kommunikation und Kooperation

- *Wissenschaftliche Darstellung, Kommunikation und Analyse europarechtlicher und europapolitischer Fragen*
- *Mitwirkungsmöglichkeiten aus Landes- und Mitgliedstaatssicht in Entscheidungsprozessen der EU*
- *Lösen verwaltungsbezogener Rechtsfälle einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades v.a. aus dem Bereich der Grundfreiheiten*
- *Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bewusstsein der Bedeutung der EU für Recht und Politik auf allen Ebenen in Wirtschaft und Verwaltung*
- *Mitdenken des EU-Kontexts in Wissenschaft und Praxis*

Lehrinhalte:

- *Geschichtliche Hintergründe und Entwicklung der EU*
- *Überblick über das Europarecht anhand der Rechtsquellen (Verträge über die Europäische Union und die Arbeitsweise der Europäischen Union, Grundrechtecharta, Sekundärrecht)*
- *Überblick über wichtige Politikfelder der EU, insbesondere Binnenmarkt, Währungsunion, Regional- und Strukturpolitik, Umweltpolitik/Energiepolitik, und ihren rechtlichen Rahmen*
- *Grundlagen und wesentliche Rechtsprinzipien des EU-Rechtssystems:*
 - *Bedeutung und Wirkung des EU-Rechts*
 - *Verhältnis zu den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten an Beispiel Deutschlands und Bremens in verwaltungstypischen Rechtssituationen*
 - *Gleichbehandlung/ Diskriminierungsverbote, Verhältnismäßigkeitsprinzip, Subsidiaritätsprinzip*
- *EU-Institutionen: Zusammensetzung, organisatorische Struktur, Aufgaben und Kompetenzen, Zusammenwirken*
- *Weitere Akteure der EU-Politik (politische Gruppen im EP, Mitgliedstaaten, Regionen, Experten, Lobbys)*
- *Rechtsnatur der EU im Vergleich zu nationalen Staatsstrukturen und internationalen Organisationen*
- *Integrationstheorien*
- *Einführung in die Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts (Warenverkehrsfreiheit; Personenverkehrsfreiheit; Dienstleistungsfreiheit; Kapitalverkehrsfreiheit) anhand von Fällen aus der EuGH-Rechtsprechung*
- *Rechtsschutz vor dem EuGH*
- *Umsetzung, Vollzug und Durchsetzung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten am Beispiel Deutschlands*
- *Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien*

| Unterrichtssprache: | Englisch | | | |
|--|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. | | | |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| EU Law and Policy Making/Europarecht und Europapolitik I | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL, R oder PF |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 2.2: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

| | | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Hans-Martin Niemeier | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 2. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i> | | | |
| 1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Den Wirtschaftsprozess einer Volkswirtschaft anhand verschiedener Modelle und Modellannahmen von Angebot und Nachfrage in einer gegebenen Wirtschaftsordnung darzustellen</i> ▪ <i>Auf dieser Grundlage die zunehmende weltwirtschaftliche Verflechtung nationaler Volkswirtschaften im Rahmen der Globalisierung aufzuzeigen</i> ▪ <i>Interdependenzen zwischen politischen Handlungsmustern und deren Auswirkungen auf die Realwirtschaft – wie etwa zwischen Beschäftigungspolitik und Arbeitslosigkeit, sowie zwischen Geldpolitik und Inflation – im internationalen Rahmen einzuordnen und interpretieren zu können</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>An die vermittelten Modellannahmen anzuknüpfen und deren Nutzen als Analysewerkzeuge von Krisenlagen exemplarisch darzustellen</i> ▪ <i>Externe Effekte wie den globalen Klimawandel zu analysieren und deren Wirkungen auf die volkswirtschaftlichen Modellannahmen zu übertragen, um realwirtschaftliche Beobachtungen zu identifizieren und zu klassifizieren</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wirtschaftliches Handeln im Nationalstaat und auf supranationaler Ebene visuell gestützt Dritten gegenüber präsentieren zu können</i> ▪ <i>Sich über den Stand der weltwirtschaftlichen Verflechtung ökonomisch fundiert austauschen zu können</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Volkswirtschaftliche Perspektiven in den späteren Arbeitsalltag einbringen zu können und Argumente auf der Grundlage ökonomischer Theorien formulieren zu können</i> | | | |
| 2. Öffentliche Finanzwissenschaft | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Determinanten für effiziente Märkte auf der Grundlage von Nachfrage- und Angebotsmodellen zu benennen</i> ▪ <i>Die Wirkung exogener Schocks auf einzelnen Märkten und der Gesamtwirtschaft mit Hilfe von Elastizitäten zu analysieren und exemplarisch berechnen zu können</i> ▪ <i>Verschiedene Marktformen differenzieren und umschreiben zu können</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Rolle des Staates im Wirtschaftsprozess analysieren zu können</i> ▪ <i>Insbesondere die regulierende Funktion des Staates im Falle von Marktversagen herausarbeiten zu können</i> | | | |

- *Öffentliche Güter benennen und deren Funktion für Wirtschaft und Gesellschaft begründen zu können*

Kommunikation und Kooperation

- *Sich differenziert zur Rolle des Staates im Wirtschaftsprozess äußern zu können und fundiert zu Fragen des Staatseinflusses Stellung nehmen zu können*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Ökonomische Perspektiven in den späteren Arbeitsalltag einzubringen und Argumente auf der Grundlage ökonomischer Theorien zu formulieren*
- *Als spätere Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes die Rolle des Staates im Wirtschaftsprozess kritisch reflektieren zu können*

Lehrinhalte:

1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

- *Das makroökonomische Bild einer Volkswirtschaft*
- *Gesamtwirtschaftliches Angebot und gesamtwirtschaftliche Nachfrage*
- *Beschäftigung und Arbeitslosigkeit*
- *Inflation und Preisstabilität*
- *Geldpolitik und Fiskalpolitik in angespannten Situationen (z.B. Finanzkrise, Coronakrise)*
- *Wirtschaftliche Globalisierung: Die Rolle der internationalen Arbeitsteilung*
- *Globale externe Effekte: Klimawandel und Pandemien*

2. Öffentliche Finanzwissenschaft

- *Angebot und Nachfrage: Effizienz von Märkten*
- *Elastizitäten und ihre Anwendungen*
- *Produktion, Kosten und das Verhalten von Unternehmen*
- *Marktformen: Vollkommene Konkurrenz und Monopole*
- *Marktversagen und die Rolle des Staates: Marktmacht, Öffentliche Güter und externe Effekte*

| | |
|----------------------------------|---|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|---|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 2.2.1 Internationale Wirtschaftsbeziehungen | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | KL oder PF |
| 2.2.2 Öffentliche Finanzwirtschaft | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 2.3: Internes Rechnungswesen

| | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Stefan Veith | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 2. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | – | | |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die wesentlichen Berichtsinstrumente des internen Rechnungswesens zu kennen*
- *Definitionen der Basiselemente der Kosten- und Leistungsrechnung wiederzugeben*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *einfache und komplexe betriebswirtschaftliche Sachverhalte in der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung darzustellen*
- *das erworbene Wissen auf realwirtschaftliche Sachverhalte anzuwenden*
- *Kennzahlen auf Voll- und Teilkostenbasis zu definieren und auszuwerten*

Kommunikation und Kooperation

- *die wesentlichen Annahmen einer entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung geordnet wiederzugeben*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Probleme des Abbildungsinstrumentariums im internen Rechnungswesen zu benennen und für Einzelfälle anzugeben*
- *die Wahl unterschiedlicher Bewertungsmethoden und Kennzahlensysteme zu beurteilen und zu begründen*

Lehrinhalte:

- *Einführung in Aufgaben und Zwecke des internen Rechnungswesens*
- *Eigenschaften und Elemente von Kosten*
- *Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung*
- *Voll- und Teilkostenrechnung*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|-----------------------------|---|-----|----------------------|---------------------------------|
| Internes Rechnungswesen | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | EP, KL, PF |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungs- | (1) | Angeleitetes | |

| | | | | |
|--|-------------|--|---------------|--|
| | verzeichnis | | Selbststudium | |
|--|-------------|--|---------------|--|

Modul 2.4: Privates Wirtschaftsrecht

| | | | |
|--|-----------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Lydia Scholz | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 2. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| <p>Lernergebnisse:</p> <p><i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i></p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundstrukturen des privaten Wirtschaftsrechts mit seinem zentralen Prinzip der Vertragsfreiheit und seinen Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche und behördliche Praxis zu erfassen ▪ das Verhältnis zwischen dem BGB und dem HGB zu verstehen <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ privatwirtschaftrechtliche Sachverhalte rechtlich zu würdigen ▪ das Bestehen von Rechten und Pflichten bewerten zu können ▪ den Einfluss des europäischen und internationalen Rechts auf das nationale private Wirtschaftsrecht einzuschätzen ▪ die Methoden des Privatrechts kompetent zu nutzen <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Bereich des privaten Wirtschaftsrechts aus der Perspektive für die betriebliche Praxis in einer Falllösung zu erkennen und praxisnah in den Formen einer Email, eines Vermerks oder einer Präsentation zu kommunizieren ▪ etwaigen Beratungsbedarf in der Praxis zu erkennen und kompetent in Anspruch nehmen zu können <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ souverän mit juristischen Primärtexten umzugehen ▪ die Bedeutung von Gerichtsentscheidungen erkennen ▪ rechtswissenschaftliche Streitstände erkennen, darstellen und bewerten | | | |
| <p>Lehrinhalte:</p> <p><i>Im Rahmen des Moduls werden die Inhalte des nationalen Wirtschaftsrechts mit seinen internationalen und europarechtlichen Bezügen und deren Relevanz für die betriebliche und behördliche Praxis vermittelt.</i></p> <p><i>Dazu zählen im Bereich des BGB</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsfähigkeit, Personen, Sachen ▪ einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte, Vertragsschluss, Vertragsfreiheit, Vertragstypen ▪ Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft, Abstraktionsprinzip, Funktion des Bereicherungsrechts ▪ Willenserklärung (Wirksamwerden, Auslegung, Geschäftsfähigkeit, Nichtigkeitsgründe wie Formmangel, Anfechtung, §§ 134, 138) ▪ Stellvertretung mit Bezügen zum Handelsrecht ▪ Fristen und Termine, Verjährung und Verwirkung ▪ Einführung in das Recht der Leistungsstörungen einschließlich Gewährleistungsrecht ▪ Einführung in Vertragsgestaltung und AGB <p><i>Im Bereich des HGB</i></p> | | | |

- *Begriff des Kaufmanns und der Firma*
- *Vertretung des Kaufmanns (Prokura, Handlungsvollmacht, Ladenangestellte)*
- *selbständige Hilfspersonen des Kaufmanns*
- *Handelsregister und sonstige Rechtsscheinstatbestände*
- *Regeln für Handelsgeschäfte einschließlich Rügeobliegenheit*

Im Bereich des europäischen und internationalen Rechts

- *Europäisches Kollisionsrecht (Rom I-Verordnung)*
- *Convention on the international sale of goods (CISG)*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Allgemeines Verwaltungsrecht |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Weitere Informationen zu konkreten Inhalten und zur Durchführung der Lehrveranstaltung sowie Lernmaterialien werden auf der Plattform AULIS zur Verfügung gestellt.</i> |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|--------------------------------------|---|------------|-----------------------------|--|
| Privates Wirtschaftsrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL, MP oder PF |
| Nur Bachelor: Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | SU | |

Modul 2.5: Managing Projects, Change and Innovation

| | | | |
|--|-----------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Brita Schemmann | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 2. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| 1. Managing Projects | | | |
| <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i> | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die grundlegenden Prinzipien und Methoden des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagements zu beschreiben.</i> ▪ <i>die besonderen Anforderungen an das Projektmanagement in öffentlichen Institutionen zu benennen.</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>ein Projekt mittels etablierter Projektmanagement-Methoden mit dem/r Projektträger*in/-auftraggeber*in abzustimmen sowie fach- und sachgerecht zu definieren und zu planen.</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>adäquat mit einem/r Projektträger*in/-auftraggeber*in sowie anderen relevanten Stakeholdern in Kontakt zu treten und mit diesen zu kommunizieren.</i> ▪ <i>die Zusammenarbeit und Kommunikation im Projektteam zielgerichtet und mittels digitaler Tools zu organisieren und zu dokumentieren.</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>professionell gegenüber Projektträger*innen/-auftraggeber*innen aufzutreten und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.</i> | | | |
| 2. Innovation, Change and Digital Transformation | | | |
| <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i> | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Bedeutung von Innovation und Veränderung, sowie deren grundlegenden Faktoren, zu beschreiben.</i> ▪ <i>die grundlegenden Vorgehensweisen des Innovations- und Veränderungsmanagements zu erklären.</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>aktuelle Herausforderungen an das Innovations- und Veränderungsmanagement anhand des Beispiels von Digitalisierung und digitaler Transformation kritisch zu beleuchten.</i> ▪ <i>die besonderen Anforderungen für digitale Innovationsvorhaben/-projekte öffentlicher Institutionen abzuleiten.</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Chancen und Risiken, bzw. Vor- und Nachteile von Innovation und Veränderung anhand eines aktuellen Beispiels der Digitalisierung bzw. digitalen Transformation mittels wissenschaftlicher Erkenntnisse herauszuarbeiten und für Interessierte aus beispielsweise öffentlichen Institutionen und Politik adäquat darzustellen.</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>sich termingerecht auf die Vermittlung der eigenen Ergebnisse vorzubereiten und diese akkurat und</i> | | | |

zielgruppengerecht in englischer Sprache darzustellen.

- die eigene Rolle und Verantwortung bei der Gestaltung von Innovations- und Veränderungsprozessen zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.

Lehrinhalte:

1. Managing Projects

- Projekttypen und Vorgehensweisen im Projektmanagement (klassisch, agil und hybrid)
- Projekte initiieren und definieren (Project Charter, SOW, etc.)
- Projektteams: Bedeutung von Rollen, Zusammensetzung und Prinzipien der Zusammenarbeit
- Grundlagen des Stakeholder-Managements
- Grundlagen des Risiko-Managements
- Grundlegende Methoden der Projektplanung, -durchführung und -steuerung
- Grundlagen der Projektevaluation
- Grundlegende digitale Tools für das Projektmanagement
- Besonderheiten des Projektmanagements in öffentlichen Institutionen

2. Innovation, Change and Digital Transformation

- Innovation und Veränderung: Ursprung, Bedeutung, treibende Faktoren, Ausprägungen und Gestaltung
- Rollen und Teilhabe in/an Innovations- und Veränderungsprozessen
- Grundlagen des Innovations- und Veränderungsmanagement und der zugehörigen Prozesse in Wirtschaft und Verwaltung
- Bedeutung und Herausforderungen von Digitalisierung und Digitale Transformation für private und öffentliche Institutionen
- Rolle des Projektmanagements für die Gestaltung von Innovation, Veränderung und digitaler Transformation

| | |
|----------------------------------|---|
| Unterrichtssprache: | 2.5.1 Englisch oder Deutsch / 2.5.2 Englisch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|---|---|------------|-----------------------------|--|
| 2.5.1 Managing Projects | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | PF, PA, R |
| 2.5.2 Innovation, Change and Digital Transformation | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 3.1: EU Law II

| | | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 3. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bedeutung der EU für die Friedenssicherung und die Wirtschaft in Europa mit Kompetenzen und Politikfeldern</i> ▪ <i>Kompetenzen und Politikfelder der EU</i> ▪ <i>EU-Wirtschaftsrecht und Auswirkungen auf das mitgliedstaatliche Recht und auf die Praxis</i> ▪ <i>Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von Ausarbeitungen im EU-Recht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftliche und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Fragen der EU</i> ▪ <i>Berücksichtigung wesentlicher Grundlagen des EU-Rechts in anderen Rechtsgebieten</i> ▪ <i>Kompetenzen und Politikfelder der EU, insbesondere das Funktionieren des Binnenmarktes erklären und bewerten</i> ▪ <i>Lösungen für Konflikte zwischen EU-Recht und mitgliedstaatlichem Recht</i> ▪ <i>Erklären der Verfahren vor dem EuGH, d.h. Direktklageverfahren vor dem EuGH in ihren Grundlagen und das Vorabentscheidungsverfahren hinsichtlich mitgliedstaatlicher Verwaltungsakte im Einzelnen; Erlass von Verwaltungsakten im Rahmen dieser Verfahren</i> ▪ <i>Lösen von Rechtsfällen mittleren Schwierigkeitsgrades im Bereich der Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes</i> ▪ <i>Anwenden von Prinzipien des EU-Rechts (Rechtsstaatsprinzipien, Antidiskriminierungsgrundsätze, Verhältnismäßigkeits- und Subsidiaritätsprinzip) in komplexeren Tatbeständen, z.B. auf den Gebieten des Umweltrechts, des Verbraucherschutzrechts, des Wettbewerbsrechts und des Arbeitsrechts (Gleicher Lohn für gleiche Arbeit) und Entwickeln von Lösungen</i> ▪ <i>Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung</i> ▪ <i>Anwendung der Kenntnisse in der Praxis</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftliche Darstellung, Kommunikation und Analyse europarechtlicher Fragen</i> ▪ <i>Mitwirkungsmöglichkeiten in Entscheidungsprozessen der EU aus Landes- und Mitgliedstaatssicht sowie aus Wirtschaftssicht und aus Sicht zivilgesellschaftlicher Interessenvertretungen</i> ▪ <i>Erklären der Lösungen verwaltungsbezogener Rechtsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades v.a. aus dem Bereich der Grundfreiheiten</i> ▪ <i>Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bewusstsein der Bedeutung der EU für Recht und Politik auf allen Ebenen in Wirtschaft und Verwaltung</i> ▪ <i>Mitdenken des EU-Kontexts in Wissenschaft und Praxis</i> | | | |
| Lehrinhalte: | | | |

- *Vertiefung Rechtsschutz vor dem EuGH mit exemplarischen Fällen*
- *Vertiefung Umsetzung, Vollzug und Durchsetzung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten: unmittelbare Anwendung des EU-Rechts, europarechtskonforme Auslegung deutschen (Verwaltungs-)rechts, praktische Folgen des Anwendungsvorrangs des EU-Rechts, Haftung*
- *Vertiefung Grundfreiheiten des Binnenmarktes mit rechtsgutachtlichen Fallstudien, insbesondere Niederlassungsfreiheit natürlicher und juristischer Personen mit EU-Gesellschaftsrecht, Dienstleistungsfreiheit und Außenhandelsrecht*
- *Rechtsfragen aus ausgewählten Politikbereichen der EU*
 - *Energie- und Umweltrecht unter besonderer Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklung und des Klimaschutzes*
 - *Wettbewerbsrecht*
 - *Beihilferecht*
 - *Vergaberecht*
 - *Sozialrecht*

| Unterrichtssprache: | Englisch | | | |
|----------------------------------|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. | | | |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| EU Law II | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL, R oder PF |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 3.2: Strategy and Management

| | | | |
|--|-----------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Rainer Lisowski | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 3. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i> | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Besonderheiten des Strategischen Managements im Gesamtkontext eines Unternehmens oder einer Institution zu erkennen und seine vernetzende und anleitende Funktion für die verschiedenen Teilbereiche eines Unternehmens oder einer Institution zu schildern</i> ▪ <i>Strategisches Management als Teilaufgabe eines Unternehmens / einer Institution im Spannungsfeld zwischen Strukturierung der Gegenwart und Vorbereitung auf die Zukunft zu erkennen</i> ▪ <i>Den Instrumentenkasten der wichtigsten Instrumente externer und interner strategischer Analyse zu kennen und deren Anwendung ableiten zu können</i> ▪ <i>Typische generische Strategiemuster mit eigenen Worten beschreiben zu können</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>eine ausgewählte Fallstudie eigenständig zu untersuchen und eine dem beobachtbaren Verhalten eines Unternehmens/einer Institution zugrunde liegende Strategie zu rekonstruieren, zu analysieren und treffend vorzustellen</i> ▪ <i>zuvor vermittelte generische Strategiemuster und Strategieinstrumente auf eine ausgewählte Fallstudie zu übertragen und die Analyseinstrumente auf diesen Fall anzuwenden</i> ▪ <i>die Grenzen von Strategischem Management identifizieren zu können und unüberwindbare Widerstände von überwindbaren Widerständen zu unterscheiden; im Fall überwindbarer Widerstände integrative Handlungsmuster von Change-Management präsentieren können</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>sich über vorgestellte Instrumente, Methoden und Denkweisen des strategischen Managements in Teams so auszutauschen, dass eine gemeine Analyse von Strategiemustern eines Beispielfalls gelingt</i> ▪ <i>diesen Beispielfall visuell gestützt einem Publikum so zu präsentieren, dass eine angemessen differenzierte Betrachtung des Gegenstands erkennbar wird</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Lernbarkeit von Strategischem Management zu erkennen und ihre Bedeutung für mögliche eigene spätere Führungsaufgaben zu begreifen; aber auch zu erkennen, wo sich das eigene Wissen und die eigenen Fähigkeiten noch weiter entwickeln müssen</i> | | | |
| Lehrinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vernetzende und verflechtende Rolle und Aufgabe des Strategischen Managements als Teilbereich in einem Unternehmen, bzw. in einer Institution</i> ▪ <i>Ziele, Objekte und Prozess des strategischen Managements</i> ▪ <i>Strategisches Management als strukturordnende Aufgabe von Management</i> ▪ <i>Strategisches Management als zukunftsichernde Tätigkeit von Management</i> ▪ <i>Instrumente der internen und der externen strategischen Analyse und der kreativen Strategieentwicklung</i> ▪ <i>Strategien als Ziel-Mittel-Relationen und generische Strategiemuster</i> ▪ <i>Implementation von Strategien und Umgang mit Widerständen</i> ▪ <i>Grenzen von Strategischem Management</i> | | | |

| | | | | |
|---------------------------------------|--|------------|-----------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Englisch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 3.2. Strategy and Management | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | PR, R, HA |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 3.3: Allgemeines Verwaltungsrecht

| | | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 3. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Verwaltungsrecht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen</i> ▪ <i>Notwendige Grundkenntnisse im Verwaltungsverfahrensrecht einschließlich rechtsstaatlicher Grundlagen und des Widerspruchs- und des Verwaltungszwangsverfahrens</i> ▪ <i>Reflexion von Prinzipien des Verwaltungsrechts in komplexeren Tatbeständen</i> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung</i> ▪ <i>Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit verwaltungsrechtlichen Streitfragen im Gutachten</i> ▪ <i>Fähigkeit zur Lösung von Rechtsfällen mittleren Schwierigkeitsgrades im Bereich des Verwaltungsrechts</i> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Lösen praxisbezogener Rechtsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades und schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form</i> ▪ <i>Verfassen von Rechtsgutachten im Verwaltungsrecht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung</i> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bewusstsein der Rechtsstaatlichkeit der Verwaltung und ihrer demokratischen Steuerung durch das Recht</i> ▪ <i>Sorgfalt der verwaltungsrechtlichen Prüfung im Einzelfall</i> ▪ <i>Respekt für Rechtsstaatlichkeit in Wirtschaft und Verwaltung</i> ▪ <i>Fähigkeit zur zweckentsprechenden Mitwirkung im Verwaltungsverfahren auf Verwaltungs- und Bürger*innen- sowie Wirtschaftsseite</i> | | | |
| Lehrinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Juristische Gutachten im Verwaltungsrecht</i> ▪ <i>Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln der öffentlichen Verwaltung</i> ▪ <i>Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Verwaltungshandelns, insbesondere Ermächtigungsgrundlage, Zuständigkeit, Anhörung, Beteiligte am Verwaltungsverfahren, Bestimmtheit, Verhältnismäßigkeit</i> ▪ <i>Gebundene Entscheidung und Ermessen</i> ▪ <i>Formen des Verwaltungshandelns nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (BremVwVfG)</i> ▪ <i>Verwaltungshandeln mit dem Ziel des Erlasses eines Verwaltungsaktes</i> ▪ <i>Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgers/der Bürgerin gegen Verwaltungshandeln, insbesondere Widerspruchsverfahren nach der VwGO</i> ▪ <i>Zwangswise Durchsetzung eines Verwaltungsakts nach dem Verwaltungsvollstreckungsrecht (BremVwVG)</i> ▪ <i>Fehlerlehre</i> ▪ <i>Grundelemente des verwaltungsrechtlichen Argumentierens mit Bezügen zum Staats- und</i> | | | |

| <p><i>Verfassungsrecht und zum Europarecht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aufhebung der Wirksamkeit von Verwaltungsakten</i> ▪ <i>Knapper Überblick über das verwaltungsgerichtliche Verfahren nach der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)</i> ▪ <i>Vollständige Prüfung von Verwaltungsakten auf ihre formelle und materielle Rechtmäßigkeit</i> | | | | |
|--|---|-----|----------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 1.4. | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. | | | |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Verwaltungsrecht I | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL (240 Minuten gemäß Positionspapier der Innenministerkonferenz vom 24.06.2005) |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 3.4: Controlling/Informationstechnologie

| | | | |
|---|--|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | 1. Prof. Dr. Martina Röhrich und 2. Prof. Dr. Stephan Form | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 3. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | --- | | |

Lernergebnisse:

1. Grundlagen Controlling

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Die Studierenden begreifen das Controlling als betriebswirtschaftliche Servicefunktion für das Management.*
- *Sie können die Anforderungen an das Controlling zur Unterstützung der Unternehmensführung benennen.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Methoden des strategischen und des operativen Controlling unterscheiden und zur Führungsunterstützung eines Unternehmens oder einer Verwaltung nutzen.*
- *Sie können Kennzahlen und Kennzahlensysteme generieren und zielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten.*

Kommunikation und Kooperation

- *Konzepte der Informationsvisualisierung sind den Studierenden vertraut.*
- *Die Studierenden können das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Durch die Reflexion der Rolle des Controllers und der Rolle des Managements haben die Studierenden gelernt, wie Controller das Management zielorientiert unterstützen können.*
- *Damit ein Controller seine Rolle als Business Partner weiterhin kompetent ausüben kann, verfügen die Studierenden über ein erstes Verständnis für die Chancen und Herausforderungen digitaler Technologien auf Geschäftsmodelle und Prozesse.*

2. Controlling-Anwendungen in ERP

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Studierende kennen die Aufgaben und die Funktionsweise integrierter betrieblicher Anwendungs- und Informationssysteme.*
- *Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen zur Modellierung von Unternehmen und Unternehmensprozessen mittels eines IT-gestützten ERP-Systems.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Programmfunktionen zum Controlling in einem ERP-System wie beispielsweise dem SAP S/4HANA zu erläutern und anzuwenden.*

Kommunikation und Kooperation

- *Die Studierenden sind in der Lage, die Konzepte der ERP-Systeme und deren Nutzen für betriebliche Aufgabenstellungen zu identifizieren und für Dritte nachvollziehbar aufbereiten.*

- *Den Studierenden ist die Rolle des Controllers als Navigator durch die digitale Transformation bewusst.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Insbesondere mit Blick auf die grundlegenden Funktionen zur Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung erlernen die Studierenden durch die praktische Umsetzung in einem ERP-System zugleich die Grundlagen zur Digitalisierung im Controlling.*
- *Zusätzlich zum betrieblichen Grundlagenwissen haben die Studierenden erste Erfahrungen damit gemacht, in (digitalen) Geschäftsprozessen zu denken.*

Lehrinhalte:

1. Grundlagen Controlling

- *Aufgaben und Instrumente eines betrieblichen Controllingsystems*
- *Ausgewählte Instrumente des strategischen Controlling*
- *Ausgewählte Instrumente des operativen Controlling*
- *Gestaltung des Berichtswesens*

2. Controlling-Anwendungen in ERP

- *ERP-Systeme: Historie und Marktüberblick*
- *Informationstechnologie im Controlling*
- *Fallstudie im Controlling in einem ERP-System: Semesterumfängliche Fallstudie in Einzel- oder Gruppenarbeit (je nach Systemverfügbarkeit), dabei erfolgt die praktische ERP-Lehre beispielsweise im SAP-System mit einer Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung*
- *Diese Fallstudie kann entweder im Kontext einer öffentlichen Verwaltung oder im Kontext eines privatwirtschaftlichen Unternehmens erarbeitet werden.*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 2.3 |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|--------------------------------|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Grundlagen Controlling | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | KL oder MP |
| Controlling-Anwendungen in ERP | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | Übung/ Computerlabor | KL, PF oder EP |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 3.5: Praxisprojekt: Community and Outreach

| | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Brita Schemmann | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 3. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i> | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ den Nutzen verschiedener Projektmanagement-Methoden und -Werkzeuge anhand des zu bearbeitenden Projektes zu erkennen und zu begründen. ▪ die von ihnen vorgenommene Projektplanung und -durchführung fachlich fundiert zu erläutern. | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ für ihr Projekt geeignete Projektmanagement-Methoden und Werkzeuge auszuwählen und korrekt anzuwenden. ▪ mögliche Probleme, die im Rahmen des durchzuführenden Projektes entstehen, frühzeitig zu erkennen, zu analysieren, Handlungsoptionen abzuleiten und in geeigneter Form umzusetzen. ▪ das von ihnen durchgeführte Projekt zu evaluieren. | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ adäquat mit dem/r Projektträger*in/-auftraggeber*in sowie anderen relevanten Stakeholdern in Kontakt zu treten, mit diesen zu kommunizieren und an diese in geeigneter Form zu berichten.. ▪ die Zusammenarbeit und Kommunikation im Projektteam zielgerichtet und mittels digitaler Tools zu organisieren und zu dokumentieren. ▪ die Ergebnisse des Projektes dem/r Projektträger*in/-auftraggeber*in in geeigneter Form zu präsentieren. | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ professionell gegenüber dem Projektträger*innen/-auftraggeber*innen aufzutreten und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. ▪ mögliche Risiken und Probleme eigenständig zu erkennen und aktiv zu managen bzw. zu lösen. ▪ die eigene Rolle im Projektteam und die eigene Leistung für den Erfolg des Projektes zu hinterfragen und zu beurteilen. | | | |
| Lehrinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung eines Community- bzw. Outreach-Projektes ▪ Teamzusammensetzung und Rollen ▪ Stakeholder-Kommunikation und -Management ▪ Kommunikation und Abstimmung im Projektteam ▪ Projektplanung, -organisation und -durchführung ▪ Management von Risiken und Problemlösung ▪ Reporting und Controlling ▪ Projektevaluation ▪ Projektdokumentation und -präsentation ▪ Nutzung digitaler Projektmanagement-Tools | | | |
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 2.5 | | |

| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
|---|--|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 3.5 Praxisprojekt: Community and Outreach | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | KG | PA |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 4.1: Deutsches und internationales Arbeitsrecht

| | | | |
|--|---|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Manfred Walser | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| <p>Lernergebnisse: <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i></p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundstrukturen des Arbeitsrechts sowie dessen Kernbereiche in ihrer Bedeutung für die betriebliche und behördliche Praxis zu erfassen ▪ die Einflüsse des europäischen und internationalen Arbeitsrechts erkennen und deren Bedeutung für das nationale Arbeitsrecht einzuschätzen <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeitsrechtliche Fragestellungen und Problemlagen im nationalen und internationalen Kontext einzuschätzen ▪ die Methoden des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts kompetent zu nutzen <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Gestaltungsmöglichkeiten des individuellen und kollektiven Arbeitsvertragsrechts in der betrieblichen und behördlichen Praxis im Geflecht der unterschiedlichen Interessenslagen im nationalen und internationalen Kontext umzusetzen ▪ etwaigen Beratungsbedarf in der Praxis zu erkennen und kompetent in Anspruch nehmen zu können <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebliche und dienstliche Regelungen und deren Anforderungen zu gestalten ▪ souverän mit juristischen Primärtexten umzugehen | | | |
| <p>Lehrinhalte: <i>Im Rahmen des Moduls werden die Grundlagen des personalwirtschaftlichen Rechtssystems mit seinen internationalen Bezügen und deren Relevanz für die betriebliche und behördliche Praxis vermittelt.</i></p> <p><i>Dazu zählen insbesondere die</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien, ▪ das System und die Instrumente der kollektiven Interessenwahrnehmung in den Betrieben, Behörden und Branchen, ▪ die vielfältigen Einflüsse des europäischen und des internationalen Rechts auf die nationale Arbeitsrechtspraxis sowie deren Hintergründe, ▪ die arbeitsrechtliche Beurteilung grenzüberschreitender Sachverhalte, ▪ die sich aus den vorstehenden Punkten ergebenden Anforderungen an die betriebliche und behördliche Praxis, bspw. der Personalverantwortlichen, und ▪ die Grundzüge der Konfliktlösungsmechanismen. | | | |
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 2.4. | | |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. | | |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt | | |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|--|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Deutsches und internationales Arbeitsrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL oder PF |
| Nur Bachelor: Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 4.6: Haushaltsrecht

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Martina Röhrich | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Die Studierenden kennen die Entwicklungen im Haushaltsrecht und damit zusammenhängende Herausforderungen.*
- *Sie können die Aufgaben von kameralen und produktorientierten Haushalten im Rahmen des Haushaltskreislaufs erläutern.*
- *Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung kommunaler Haushalte.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Die Studierenden können die aktuelle Situation der öffentlichen Haushalte beurteilen.*
- *Sie wenden haushaltsrechtliche Regelungen und Instrumente bei der Lösung von Fällen zur Aufstellung, Bewirtschaftung und Abrechnung des Haushalts an.*

Kommunikation und Kooperation

- *Die Studierenden setzen die kameralistische Buchführung, die erweiterte Kameralistik und die kaufmännische Buchführung zur Budgetkontrolle ein und können dies für Mitglieder von Kollegialorganen aufbereiten.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Die Studierenden schätzen die Rolle kommunaler Selbstverwaltung als Grundlage des demokratischen Staates. Sie können die Rolle des Haushaltes als wichtigstes Planungs- und Steuerungsinstrument in der Kommunalverwaltung einordnen und diskutieren.*
- *Die Teilnehmer können Ermessensspielräume in ihrer Anwendung analysieren und hinsichtlich ihrer Folgewirkungen beurteilen. Dabei nutzen sie ihre Kenntnisse der Schulden- und Vermögensverwaltung und sind in der Lage, eine finanzwirtschaftliche Analyse zu erstellen.*

Lehrinhalte:

- *Aktuelle Situation in den öffentlichen Haushalten*
- *Haushaltssystematische und haushaltsrechtliche Grundlagen, Haushaltspläne*
- *Arten und rechtliche Bindungen kommunaler bzw. landesrechtlicher Aufgaben*
- *Möglichkeiten der Steuerung und Kontrolle der Budgets*
- *Haushalts- und Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung*
- *Finanzpolitik als Handlungsfeld nachhaltiger Kommunalentwicklung*
- *Grundlagen der Kommunalaufsicht*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | keine |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |

| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
|---------------------------------------|--|------------|-----------------------------|--|
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Haushaltsrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | S | KL |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 4.7: Besonderes Verwaltungsrecht - Ordnungsrecht und Dienstrecht

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Ordnungsrecht und im Dienstrecht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen*
- *Grundlagen des Ordnungsrechts und des Dienstrechts*
- *Reflexion von Prinzipien des Ordnungsrechts und des Dienstrechts in komplexeren Tatbeständen*
- *Besonderheiten des beamtenrechtlichen Rechtsschutzes ggü. dem allgemeinen Rechtsschutz*
- *Durch Fallbearbeitungen vertiefte Kenntnisse und deren anwendungsbezogene Umsetzung*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung*
- *Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ordnungsrechtlichen und dienstrechtlichen Streitfragen im Gutachten*
- *Durchführung von Einstellungsverfahren für Bedienstete*
- *Veränderungen des konkret-funktionellen und abstrakt-funktionellen Amtes durch Umsetzung, Versetzung und Abordnung*
- *Einordnung von (Fehl-)verhalten als Pflichtverletzung und Durchführung der erforderlichen dienstrechtlichen Reaktionen (Haftung, Disziplinarverfahren)*
- *Unterscheiden von Anlässen für Entlassung bzw. Versetzung in der Ruhestand und Durchführen der notwendigen Verfahrensschritte*
- *Fähigkeit zur Lösung von einfachen Rechtsfällen im Ordnungsrecht und im Dienstrecht*

Kommunikation und Kooperation

- *Lösen praxisbezogener Rechtsfälle mittleren Schwierigkeitsgrades im Ordnungsrecht und im Dienstrecht und deren schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form in beiden Rechtsgebieten*
- *Verfassen von Rechtsgutachten im Ordnungsrecht und im Dienstrecht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung*
- *Fähigkeit zur zweckentsprechenden Mitwirkung im ordnungsrechtlichen Verwaltungsverfahren auf Verwaltungs- und Bürger*innen- sowie Wirtschaftsseite sowie rechtmäßige Wahrnehmung von Personalverantwortung und Interessen von Bediensteten*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bewusstsein der Rechtsstaatlichkeit der Ordnungsverwaltung und ihrer demokratischen Steuerung durch das Recht*
- *Bewusstsein der rechtlichen Bindung und des rechtlichen Schutzes von Bediensteten*
- *Sorgfalt der ordnungsrechtlichen bzw. dienstrechtlichen Prüfung im Einzelfall*

Lehrinhalte:

Ordnungsrecht:

- *Juristische Gutachten zur Fallbearbeitung im Polizei- und Ordnungsrecht als Teil des besonderen Verwaltungsrechts*
- *Polizei- und Ordnungsrecht als rechtliche Rahmenbedingungen und Grenzen für das Handeln der Polizei und der Ordnungsverwaltung*
- *Zusammenhänge zwischen dem allgemeinen mit dem besonderen Verwaltungsrecht an Hand von Beispielen aus dem Recht der öffentlichen Sachen (Straßenrecht) und aus dem Ordnungsrecht*
- *Fragen der Gefahrenabwehr am Beispiel des Bremischen Polizeigesetzes*
- *Grundbegriffe des deutschen Ordnungsrechts mit Befugnissen und Handeln von Ordnungsbehörden außerhalb des Polizeigesetzes – z.B. im Versammlungsrecht, im Gewerberecht, im Immissionsschutzrecht und im Bauordnungsrecht*

Dienstrecht:

- *Juristische Gutachten im Dienstrecht*
- *Einblick in das landes- und bundesrechtliche Dienstrecht*
 - *Voraussetzungen für die Ernennung (einschließlich Auswahlgrundsätze und Laufbahnsystem)*
 - *Veränderung des jeweiligen Amtes durch Beförderung, Versetzung und Abordnung*
 - *Rechte und Pflichten der Bediensteten*
 - *Grundlagen des Besoldungs- und Versorgungsrechts*
 - *Haftung*
 - *Beendigung von Dienstverhältnissen*
 - *Rechtsschutz von Bediensteten ggü. dienstrechtlichen Entscheidungen.*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|--------------------------------|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Ordnungsrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | KL oder PF |
| Dienstrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 4.8: European Politics and Policy

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Rainer Lisowski | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

1. European Policy Analysis

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die verschiedenen EU-Institutionen und die Phasen und Theorien der Integration des europäischen Einigungsprozesses gegeneinander abgrenzen und Politikformulierung im Mehrebenensystem der EU am konkreten Beispiel zu erklären*
- *Akteure und Prozesse in Politikbereichen der EU und ihrer Mitgliedsstaaten vergleichend gegenüber zu stellen (policy-Arena-Analyse)*
- *Nationale und supranationale Ansätze der Politikformulierung in der EU einander gegenüber zu stellen und zu bewerten*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *das Verhältnis der EU zu ihren Bürgerinnen und Bürgern differenziert einzuschätzen und Demokratiedefizite zu präsentieren*
- *eine grobe Analyse des Einflusses von Interessensgruppierungen auf die Politikformulierung in ausgewählten Themenfeldern in der EU zu erstellen*

Kommunikation und Kooperation

- *die Grundzüge und Vorteile verhandlungsdemokratischer Systeme vorzustellen und auch gegen kritische Einwände zu verteidigen*
- *ein komplexes Themenfeld auf einen Kern von Akteuren und Verfahren zu reduzieren und in eigenen Worten vereinfachend aber zutreffend darzustellen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *haben ein grundsätzliches Verständnis einer politikwissenschaftlichen Analyse entwickelt und sind in der Lage, eine themenbezogene politische Analyse über das (zeitungslesende) Alltagsverständnis und die schulische Bildung hinaus zu erarbeiten*

2. Political Culture in the EU and European Countries

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *das Konstrukt „Politische Kultur“ in Indikatoren aufzulösen und deren Wirkung auf die Entwicklung von Politik darzustellen; sowohl bezogen auf die EU als Ganzes, als auch in einzelnen, ausgewählten Ländern*
- *die Grundzüge von politischen Systemen in der EU zu beschreiben und deren Funktionsmechanismen zu skizzieren*
- *Unterschiede zwischen den verschiedenen Demokratietypen in der Europäischen Union kategorienbasiert zu benennen, zu beschreiben und vergleichend zu analysieren*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Politische Systeme und Kulturen auf nationaler Ebene als Determinanten im gesamteuropäischen Politikprozess zu identifizieren und ihre Wirkung auf die Politik der EU exemplarisch nachzuweisen*

- *Phänomene von EU-Verdrossenheit und populistischer Gegenströmungen zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu reflektieren*

Kommunikation und Kooperation

- *die Komplexität der politischen Prozesse in der EU je nach Politikfeld unter Berücksichtigung der jeweiligen Akteure, Institutionen und Verfahren zu abstrahieren und mit eigenen Worten vereinfachend darzustellen*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Der Wert des als „Nachbarschaftsprojekt“ angelegten Friedensziels der EU wird als Wert für das eigene Leben bekräftigt*

Lehrinhalte:

1. European Policy Analysis

- *Politik im Mehrebenensystem; Politik zwischen nationaler und supranationaler Ebene*
- *Theorien und Konzepte des Integrationsprozesses und seiner Geschwindigkeit*
- *Modelle von Integration: Funktionalismus, Föderalismus, Konföderalismus; von der Wirtschaftsvereinigung zur politischen Einheit*
- *Instrumente europäischer Kohäsionspolitik*
- *Policy arena-Analysen und typische Politikfelder der Europäischen Union*
- *Die Europäische Union und ihre Bürger*innen; Demokratie in der EU und Demokratiedefizite*
- *Die Umsetzung von EU-Politik auf nationalstaatlicher Ebene*
- *Interessensvertretungen und Lobbying bei der EU*

2. Political Culture in the EU and European Countries

- *Politische Kultur der Union*
- *Politische Kultur in ausgewählten Mitgliedsstaaten*
- *Skizzen politischer Systeme in Europa (Konkurrenz- und Konkordanzdemokratien; parlamentarische und präsidentielle Systeme)*
- *EU-Parlament und Parlamentarismus in den Mitgliedsstaaten*
- *Europäische Parteienfamilien und ihre Familienmitglieder*
- *Einfluss der Mitgliedsstaaten bei den EU-Institutionen*
- *Euroskeptizismus und Populismus als Bedrohung für die EU*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Englisch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 2.1 |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|---|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 4.8.1. European Policy Analysis | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | R, HA |
| 4.8.2. Political Culture in the EU and European Countries | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 4.9: EU Law and European Legal Systems

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Sozialrecht und im Umwelt- und Klimaschutzrecht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen</i> ▪ <i>Historische Wurzeln des deutschen und des europäischen/ internationalen Sozialrechts</i> ▪ <i>Systemverständnis des deutschen Sozialrechts im verfassungs- und EU-rechtlichen Kontext</i> ▪ <i>Zusammenwirken von Klimaschutz- und Umweltrecht im internationalrechtlichen, EU-rechtlichen und deutschrechtlichen Kontext</i> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung</i> ▪ <i>Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit juristischen Streitfragen im Gutachten</i> ▪ <i>Einzelfallbezogene Anwendung der rechtlichen Normen der einzelnen Bücher des Sozialgesetzbuches (SGB)</i> ▪ <i>Einzelfallbezogene Anwendung der rechtlichen Normen ausgewählter Bereiche des Umwelt- und Klimaschutzrechts</i> ▪ <i>Methodengerechte Lösung von Fallbeispielen</i> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Lösen praxisbezogener Rechtsfälle im Sozialrecht und im Umwelt- und Klimaschutzrecht mittleren und hohen Schwierigkeitsgrades und schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form</i> ▪ <i>Verfassen von Rechtsgutachten im öffentlichen Recht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung</i> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bewusstsein der Rechtsbindung der Verwaltung</i> ▪ <i>Bewusstsein für die Umsetzung von Rechtsprinzipien der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Verwaltung</i> | | | |
| Lehrinhalte: | | | |
| <p>European Administrative Law:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vertiefung der Prinzipien des EU-Rechts mit verwaltungsrechtlichem Bezug</i> ▪ <i>EU-Verwaltungsverfahrenrecht</i> ▪ <i>Ausgewählte Bereiche des EU-Verwaltungsrechts, insbesondere verfahrensrechtliche Grundsätze mit internationalen Bezügen, Kartellrecht, Beihilfenrecht, Vergaberecht</i> ▪ <i>Rechtsvergleichung der Grundlagen, des Verwaltungsverfahrenrechts und exemplarischer Einzelbereiche des Verwaltungsrechts ausgewählter EU-Mitgliedstaaten</i> ▪ <i>Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien im EU-Verwaltungsrecht und mitgliedstaatlichen Verwaltungsrechts</i> | | | |

| | | | | |
|--|--|------------|-----------------------------|--|
| European Administration / Excursion: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vergleich europäischer Verwaltungsarbeit in der EU und/oder in ausgewählten Mitgliedstaaten anhand ausgewählter Gebiete des Verwaltungsrechts</i> ▪ <i>Praktische Vergleichsstudie in internationalem studentischem Workshop, internationaler Studienkonferenz oder Besuch ausgewählter Verwaltungsbehörden in einem anderem EU-Mitgliedstaat</i> | | | | |
| Unterrichtssprache: | Englisch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 2.1 | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| European Administrative Law: | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | KL, R oder PF |
| European Administration / Excursion: | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 4.10: Rechnungslegung

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Martina Röhrich | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | --- | | |

Lernergebnisse:

1. Internationale Rechnungslegung

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der internationalen Rechnungslegung. Die Teilnehmer können nationale und internationale Rechnungslegungsvorschriften unterscheiden.
- Im Ergebnis haben die Studierenden ein Verständnis von grundlegenden und fortgeschrittenen Methoden und Regeln, die in der internationalen Rechnungslegung von Relevanz sind.
- Die Studierenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen bzgl. der Aufstellungspflicht eines internationalen Abschlusses für deutsche Unternehmen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Bilanzierungssachverhalte im internationalen Kontext werden diskutiert und im Lichte internationaler und nationaler Bilanzierungsvorschriften – insbesondere den deutschen – erörtert.
- Die Studierenden können Sachverhalte der internationalen Rechnungslegung anwenden, zum Beispiel im Hinblick auf Bewertung und Ausweis von Sachverhalten in einem Konzernabschluss.
- Darauf aufbauend können Absolventen des Moduls Überleitungsrechnungen durchführen.

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden können die Informationsbedürfnisse unterschiedlicher Stakeholder in einer Bilanzanalyse adressieren. Sie haben gelernt, dabei unterschiedliche Standpunkte zu vertreten.
- Die Studierenden können die Anforderungen an einen Jahresabschluss nach internationalen Vorschriften beurteilen und die entsprechenden Regelungen nachvollziehbar aufbereiten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Darüber hinaus werden die Teilnehmer der Veranstaltung in die Lage versetzt, auch komplexe Sachverhalte von Bilanzpolitik und -analyse zu beurteilen.
- Die Teilnehmer können Ermessensspielräume in ihrer Anwendung analysieren und hinsichtlich ihrer Folgewirkungen beurteilen. Dabei nutzen sie ihre Kenntnisse über historische, kulturelle und rechtliche Einflussfaktoren auf die Rechnungslegung.

2. Unternehmensplanspiel

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Teilnehmer kennen die Rahmenbedingungen für eine zielgerichtete Unternehmensplanung.
- Die Teilnehmer können betriebswirtschaftliche Entscheidungen aus den Bereichen Produktion, Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Verwaltung, Personal- und Finanzwirtschaft in ihren Auswirkungen auf das betriebliche Rechnungswesen beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Sie können die Zusammenhänge zwischen einer Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Liquiditätsrechnung eines Unternehmens analysieren und antizipieren wie sich die Bestandteile eines

Jahresabschlusses durch einzelne Geschäftsvorfälle verändern werden.

Kommunikation und Kooperation

- *Die Teilnehmer verfügen über Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeiten und können unter Zeitdruck problemorientiert handeln.*
- *Sie können Kommunikation und Entscheidungsfindung im Team unternehmenszielorientiert vorantreiben.*
- *Zielkonflikte zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen werden erkannt und können moderiert werden.*
- *Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf das Berichtswesen können transparent dargestellt und kommuniziert werden.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Die Teilnehmer können durch das ganzheitliche Erleben betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg erkennen.*
- *Sie wissen auch mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit zielorientiert umzugehen.*

Lehrinhalte:

1. Internationale Rechnungslegung

- *Grundlagen und Einflussfaktoren internationaler Rechnungslegung*
- *Ziele und Anwendungsbereiche nationaler und internationaler Rechnungslegungsvorschriften*
- *Grundlegende und fortgeschrittene Probleme von Ansatz wesentlicher Bilanzpositionen, Bewertung und Ausweis im Jahres- und Konzernabschluss nach internationalen Regeln (IFRS-Standards)*
- *Harmonisierung der Rechnungslegung*
- *Aufstellung von Rechnungsabschlüssen nach internationalen Vorschriften*
- *Analyse von Rechnungsabschlüssen nach internationalen Vorschriften*

2. Unternehmensplanspiel

Die Veranstaltung wird in Form eines Unternehmensplanspiels (computergestützte Simulation) durchgeführt. Planspiele sind modellhafte Abbildungen von Unternehmen. Die Teilnehmer eines Planspiels übernehmen die Führung des Gesamtunternehmens oder eines Unternehmensbereiches und konkurrieren mit den anderen Planspielteilnehmern am nachgestellten Markt. Das Berichtswesen basiert dabei auf nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards.

Zum Ablauf gehören i.d.R.:

- *Bildung von Kompetenzteams, Festlegung von Unternehmenszielen;*
- *Kurzvorträge zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Inhalten;*
- *Festlegung von Unternehmensentscheidungen über mehrere Perioden;*
- *Ergebnisanalyse und*
- *Präsentationen.*

Eingesetzt kann beispielsweise das kompetitive Industrieplanspiel TOPSIM – General Management.

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch/Englisch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 1.2, Modul 2.3 |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|------------------------------------|---|------------|-----------------------------|--|
| Internationale Rechnungslegung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | KL oder PF |
| Unternehmensplanspiel | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |

| | | | | |
|---------------------|---|---|-------------------------------|--|
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |
|---------------------|---|---|-------------------------------|--|

Modul 4.11: Management und Controlling

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Martina Röhrich | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im SoSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | --- | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer die Rolle des Controllings in der Unternehmensführung identifizieren. Dabei können sie die Aufgabenbereiche Management und Controlling voneinander abgrenzen.*
- *Sie können komplexe Themen und Aufgabenstellungen eigenständig strukturieren und eingrenzen.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Sie wählen u. a. aus den bereits aus dem Grundlagenmodul 3.4.1 bekannten Instrumenten des strategischen und des operativen Controllings geeignete Instrumente zur Lösung der spezifischen Aufgabestellungen aus und wenden diese an.*
- *Sie arbeiten u. a. mit den bereits aus dem Grundlagenmodul 3.4.1 bekannten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Kennzahlensystemen, können entsprechende Key Performance Indicators generieren sowie organisationszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten.*
- *Sie können bei gegebenen Rahmenbedingungen theoretische Analysewerkzeuge zur Lösung konkreter organisationszielbezogener Aufgabenstellungen nutzen.*

Kommunikation und Kooperation

- *Die Teilnehmer können das Berichtswesen zielgruppenorientiert ausgestalten. Die Aufbereitung von relevanten Unternehmensdaten in Planungs- und Reportingunterlagen haben die Teilnehmer im Rahmen von Präsentationen selbst vorgenommen und durch Feedbackgespräche verbessert.*
- *Sie wissen, wie das Controlling sinnvoll in die Organisation des Unternehmens eingebettet werden kann.*
- *Sie erkennen Störfaktoren im Controlling- bzw. Management-Arbeitsalltag und können diese eliminieren.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Die Studierenden können Vorschläge zur Strategieausrichtung von Unternehmen unterbreiten und diese problemadäquat beurteilen.*
- *Sie können in konkreten Marktsituationen geeignete Informationsbeschaffungsmaßnahmen auswählen und anwenden. Dabei greifen sie auf geeignete Analysetools ggf. mit IT-Unterstützung zurück.*

Lehrinhalte:

Anhand von Fallstudien werden zentrale Themenstellungen des Controllings und des Managements untersucht. Die einzelnen Fallstudien folgen einer einheitlichen Systematik: Es werden die im Berufsalltag von Controllern oder Managern auftretenden Probleme vorgestellt und daraus Aufgabenstellungen abgeleitet, die nach einer Vorbereitung in Eigenarbeit in Kleingruppen unter Hinzuziehung diverser betriebswirtschaftlicher Instrumente erarbeitet und anschließend im Plenum präsentiert werden. Dem geht eine entsprechende Literaturrecherche voran. Präsentationstechniken werden eingeübt. Es werden darüber hinaus gruppenbezogene und individuelle Feedbackgespräche geführt.

Adressierte Themenbereiche:

- *Vertiefung des Investitionscontrolling (Entscheidungen unter Unsicherheit, komplexe private und*

| <p><i>öffentliche Investitionsvorhaben, Einbezug von Steuern und qualitativen Entscheidungskriterien)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Anreizkompatible Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Key Performance Indicators</i> ▪ <i>Outsourcing, Benchmarking</i> ▪ <i>Anwendung des Controllings auf betriebliche Funktionen wie z.B. Logistik oder Marketing</i> ▪ <i>Beteiligungs- und Risikomanagement</i> ▪ <i>Kostenmanagement</i> ▪ <i>Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</i> ▪ <i>Produktlebenszykluskonzept, Portfolio-Analyse, Erfahrungskurveneffekte</i> ▪ <i>Integration sozialer und ökologischer Aspekte in das Finanzmanagement, CO₂-Bepreisung, Nachhaltigkeit</i> ▪ <i>Strategieumsetzung mit der Balanced Scorecard</i> ▪ <i>Corporate Governance, Controlling in Non-Profit-Organisationen</i> ▪ <i>Wertorientierte Unternehmenssteuerung</i> | | | | |
|--|--|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Unterrichtssprache: | Deutsch/Englisch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | keine | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Management und Controlling | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | S | KL oder MP |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 5.1: Wissenschaftliches Arbeiten und Auslandsvorbereitung

| | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Rainer Lisowski | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 1. und 4. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe und SoSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1. Semester)

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *wissenschaftliche Literatur zu einem Thema mit Hilfe digitaler Werkzeuge verschiedener Bibliothekskataloge zu recherchieren und datenbankgestützt (Citavi, RefWorks) auszuwerten*
- *das Zusammenspiel von Theorie und Praxis in wissenschaftlicher Forschung mit eigenen Worten zutreffend zu erläutern*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *eine sinnvolle Forschungsfrage zu formulieren und auf dieser Grundlage ein Konzept für eine wissenschaftliche Arbeit zu entwickeln*
- *die Lenkungswirkung der Fragestellung für die Auswahl der Methodik abzuleiten*
- *mit Hilfe eines Exposés verdeutlichen, welcher Gegenstand aus welchem Grund und mit welcher Methodik untersucht wird*
- *Literatur- und Forschungsquellen offenzulegen und Quellenzugang zu ermöglichen*
- *grundlegende Forschungstechniken zu benennen und in Grundzügen anzuwenden, insbesondere computerbasiert (MAXQDA, Excel, SPSS)*

Kommunikation und Kooperation

- *ihre wissenschaftlichen Ergebnisse ansprechend, übersichtlich und nachvollziehbar darzustellen*
- *visuelle Hilfsmittel wie etwa wissenschaftliche Poster bei der Vorstellung von Forschungsergebnissen zu verwenden*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig anzuwenden und eine Haltung zu wissenschaftlicher Redlichkeit zu entwickeln*
- *den Prozess und das Management des wissenschaftlichen Arbeitens zu planen, zu steuern und zu gestalten, inklusive Zeit und Prozessmanagement*

2. Intercultural Management and Diversity (4. Semester)

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Die Tatsache kultureller Unterschiede zu erkennen und die relative Bedeutung derselben einschätzen zu können*
- *Kulturelle Unterschiede erkennen und benennen zu können, idealerweise in Bezug auf das Gastland des anstehenden Auslandsaufenthaltes*
- *Wichtige Eigenheiten ausgewählter Kulturen exemplarisch vertieft darstellen zu können*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Die eigene Kultur, bzw. die eigenen Kulturen mit Hilfe der vorgestellten Instrumente und Konzepte des interkulturellen Managements kritisch zu analysieren*

- *Eigenheiten dieser Kulturen strukturiert und auf der Grundlage empirischer Ergebnisse zu analysieren und zu in Relation zu anderen Kulturen zu reflektieren*
- *Mögliche Bruchstellen interkultureller Zusammenarbeit frühzeitig zu identifizieren und Lösungswege für Konflikte zu entwickeln*
- *Mit den Instrumenten und Konzepten des interkulturellen Werkzeugkastens im anstehenden Auslandsjahr eigenständig experimentieren zu können*

Kommunikation und Kooperation

- *in divers gemischten Teams im anstehenden Auslandsjahr unter Anwendung von Kernprinzipien des Diversity-Managements Aufgaben zu bearbeiten*
- *mögliche interkulturelle Konflikte im anstehenden Auslandsjahr durch Einsatz der Techniken des Diversity-Managements präventiv zu reduzieren*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *einen professionellen Umgang mit interkulturellen Konflikten zu entwickeln und die eigenen Lösungskapazitäten solcher Konflikte erweitern*
- *die relative Bedeutung der eigenen Kultur, in der ein Mensch verwurzelt ist, zu erkennen*

Lehrinhalte:

1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- *Literaturrecherche und -auswertung*
- *Zitieren nach ausgewählten Styleguide-Standards; Regeln zum Plagiat; Zweck von Zitaten*
- *Forschungsfrage*
- *Forschungsexposé, Prozess und Management des wissenschaftlichen Arbeitens*
- *Formaler Aufbau und inhaltliche Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit*
- *Grundlegende Forschungstechniken*

2. Intercultural Management and Diversity

- *Kulturbegriffe; Merkmale von Kulturen*
- *Konzepte und Instrumente des Interkulturellen Managements*
- *Techniken der Beilegung interkultureller Konflikte*
- *Entscheidungsfindung und Führung interkultureller Teams*
- *Auswirkung unterschiedlicher Kulturen auf das eigene anstehende Auslandsjahr*

| | |
|----------------------------------|---|
| Unterrichtssprache: | Deutsch (5.1.1.) und Englisch (5.1.2.) |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|---|---|------------|-----------------------------|--|
| 5.1.1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | PF, HA, MP |
| 5.1.2. Intercultural Management and Diversity | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

| Modul 5.2 – 5.5: Auslandsstudium | | | | |
|--|---|---------------------------------|--|---------------------------------|
| Modulverantwortliche_r: | Studiengangsleitung (akademisch), ZIP (organisatorisch) | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 24 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | Entsprechend den Vorgaben der Gasthochschule | |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 5. Semester (Regelfall) | Davon Präsenzstudium: | Entsprechend den Vorgaben der Gasthochschule | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | Entsprechend den Vorgaben der Gasthochschule | Davon Selbststudium: | Entsprechend den Vorgaben der Gasthochschule | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | | |
| Lernergebnisse: <i>Die Studierenden sind in der Lage, an Lehrangeboten im Ausland erfolgreich aktiv teilzunehmen, sich in internationale Teams einzufinden und in einem multikulturellen Kontext zu leben und zu arbeiten.</i> | | | | |
| Lehrinhalte: Die Module können frei gewählt werden, sollen aber einen erkennbaren Bezug zum Studiengang haben. Die Kurswahl erfolgt in Absprache zwischen Studierenden, Gasthochschule und der Studiengangsleitung und garantiert die Anerkennung der erbrachten Leistungen an der HSB (learning agreement). | | | | |
| Unterrichtssprache: | Englisch oder die Sprache des Gastlandes | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | 96 ECTS, einschließlich der Module 1.3, 1.5 und 5.1. | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Je nach Veranstaltung im Gastland</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Die Noten der an ausländischen Hochschulen erbrachten und angerechneten Prüfungsleistungen werden nach Umrechnung nach Maßgabe der modifizierten Bayerischen Formel übernommen und im Zeugnis ausgewiesen, jedoch nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen.</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 5.2. – 5.5. Auslandsstudium | Je nach Modul im Gastland | 16 | Je nach gewähltem Modul | Je nach gewähltem Modul |

Modul 6.1: Aktuelle wirtschaftliche und soziale Fragestellungen

| | | | |
|--|--|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Rainer Lisowski | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlmodul im 7. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| Lernergebnisse: | | | |
| <i>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</i> | | | |
| Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Ein komplexes, aktuelles sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Problemfeld wissenschaftlich basiert und fundiert zu durchdringen und in analytisch relevante Einzelfragen zu zergliedern</i> ▪ <i>Die gesellschaftliche Diskussion des entsprechenden Problemfeldes zu ordnen und auf seine Kernelemente reduzieren zu können</i> ▪ <i>Empirisches Material in Form von Studien, Zahlen, Daten und Fakten zu dem Problemfeld zu suchen und zusammenzutragen</i> ▪ <i>Passende Theorieansätze, die einen Rahmen zur Analyse des Problemfeldes bieten, eigenständig zu identifizieren</i> | | | |
| Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Das Problemfeld in seine Kernbestandteile aufzulösen und es so zu klassifizieren</i> ▪ <i>Theorieansätze als Erklärung des realen Problems auf das Gesamtphänomen und seine Einzelemente zu beziehen und zugleich die Grenzen der Aussagekraft dieser Theorieansätze zu erkennen</i> ▪ <i>Die Befunde zum gesellschaftlichen Diskurs, das zusammengetragene empirische Material und den Theorieansatz vergleichend einander gegenüber zu stellen und zu einer differenzierten Bewertung des Problemfeldes zu gelangen</i> | | | |
| Kommunikation und Kooperation | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sich untereinander in Teams zu dem Problemfeld auszutauschen, gemeinsam Arbeitspakete zu definieren und eigenständige Forschungsergebnisse zusammen zu tragen</i> ▪ <i>Eine selbstständig vorbereitete und geleitete Diskussionsrunde zur Vorstellung von Untersuchungsergebnissen zu entwickeln und in Form einer „Student Conference“ durchzuführen</i> | | | |
| Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die (begrenzte) Rolle von Wissenschaft in der gesellschaftlichen Diskussion eines Problemfeldes zu erkennen und einordnen zu können</i> ▪ <i>Die Stärken und die Grenzen wissenschaftlicher Analysen und deren Aussagekraft einschätzen zu können</i> | | | |
| Lehrinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aktuelle sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Problemfelder und deren gesellschaftlicher Diskurs</i> ▪ <i>Zugehörige Studien und sonstiges empirisches Material</i> ▪ <i>Zugehörige Theorieansätze</i> ▪ <i>Struktur und Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Analyse realer Probleme</i> ▪ <i>Visuell gestützte und diskursiv aufbereitete Präsentation eigener Untersuchungsergebnisse</i> | | | |
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | |

| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> | | | |
|---|--|------------|-----------------------------|--|
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 6.1. Aktuelle wirtschaftliche und soziale Fragestellungen | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | S | HA, R |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 6.2 - 6.4: Praxissemester Ausland und Inland

| | | | |
|---|--|---------------------------------|---------------------------------------|
| Modulverantwortliche_r: | Studiengangsleitung | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 18 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 20 Wochen i.d.R. 8 Stunden an 5 Tagen |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 6. Semester (Regelfall) | Davon Präsenzstudium: | 20 Wochen i.d.R. 8 Stunden an 5 Tagen |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 20 Wochen im WiSe und SoSe | Davon Selbststudium: | 20 Wochen i.d.R. 8 Stunden an 5 Tagen |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |
| <p>Lernergebnisse: Das Praxissemester im Ausland (Regelfall) – und bei Belegung des Studienschwerpunktes „Verwaltung“ zusätzlich im Inland – versetzt die Studierenden in die Lage, bisherige Kenntnisse und Kompetenzen in der praktischen Anwendung und im Umfeld der Arbeitswelt zu vertiefen und hinsichtlich weiterer Spezialisierungen zu erweitern. Sie erlernen Arbeitsabläufe im interkulturellen Kontext.</p> | | | |
| <p>Lehrinhalte: Die Inhalte des praktischen Studiensemesters orientieren sich am späteren außeruniversitären Berufsbild der Studierenden.</p> | | | |
| Unterrichtssprache: | Englisch, Sprache des Gastlandes und/oder Deutsch | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Generell: 96 ECTS, einschließlich der Module 1.3, 1.5 und 5.1. Bei Praktikum im Inland zusätzlich Wahl des Studienschwerpunktes „Verwaltung“ | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Je nach Praktikumsstelle</i> | | |
| Weitere Informationen: | <p><i>Das praktische Studiensemester wird im Ausland absolviert. Ein Teil des praktischen Studiensemesters, dessen Umfang mindestens einem Modul entsprechen soll, muss bei Wahl des Schwerpunktes Verwaltung in der Regel in Behörden der staatlichen oder kommunalen Verwaltung im In- oder im Ausland absolviert werden. Neben Behörden kommen als Praxisstellen auch Verwaltungsbereiche der Eigenbetriebe, Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, gemeinnützige, kirchliche und sonstige Organisationen, sowie Unternehmen des privaten Rechts (wie z.B. Gesellschaften, an denen die öffentliche Hand beteiligt ist) in Betracht, die selbst öffentliche Aufgaben wahrnehmen oder als Dienstleistungen für Träger öffentlicher Aufgaben tätig werden.</i></p> | | |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|------------------------------------|----------------------------------|-----|----------------------|---------------------------------|
| Praxissemester: Ausland und Inland | Mitarbeiter/innen der jeweiligen | - | Praxis | B (unbenotet) |

| | | | | |
|--|--------------|--|--|--|
| | Praxisstelle | | | |
|--|--------------|--|--|--|

Modul 6.5: Nachbereitung Auslandsstudium und Praxissemester

| | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Martina Röhrich | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 6. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | --- | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- Die Studierenden erstellen einen Bericht, in dem sie ihr Auslandsstudium beschreiben und Unterschiede zum deutschen Hochschulsystem benennen.
- Die Studierenden orientieren sich in einem möglichen Berufsfeld, erkunden das Praxisfeld und erkennen interkulturelle Besonderheiten. Dies dokumentieren sie in einem Bericht.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Die Studierenden können anhand der Unterschiede zum deutschen Hochschulsystem eine Einschätzung über den Studienerfolg in unterschiedlichen Lehr- und Lernsystemen vornehmen.
- Die Studierenden wenden einschlägige wissenschaftliche Methoden der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Bezug auf Aufgabenstellungen in der Praxis an (Theorie-Praxis-Transfer).
- Sie können sich aufgrund der in der Praxisphase gewonnenen Erkenntnisse mit den Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten in einem Berufsfeld auseinandersetzen und daraus Kriterien für die weitere Gestaltung des Studiums und die spätere Berufswahl ableiten.
- Die Studierenden haben einen möglichen Kontra-Kulturschock, der nach einem längeren Auslandsaufenthalt zu erwarten ist, aufgearbeitet und bewältigt. Sie können dieses Wissen einsetzen, um Strategien zur Reintegration von Mitarbeitern nach Auslandseinsätzen zu entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

- Die Studierenden haben gelernt, zielführend mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten, auch in einem internationalen und daher kulturell unterschiedlichen Umfeld.
- Diese Erfahrungen haben sie am International Day der Hochschule Bremen und über Soziale Medien an jüngere Studierende weitergegeben und dabei mit Blick auf den persönlichen und fachlichen Zugewinn noch einmal kritisch reflektiert.
- Sie können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Teams arbeiten, zu Projektarbeiten beitragen, Arbeitsprozesse effektiv organisieren und durchführen und so auch in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.
- Ihre Arbeitserfahrungen haben die Studierenden in einem Referat ausgearbeitet und anderen Studierenden vorgestellt. Dabei haben sie reflektiert, welche theoretischen Analysewerkzeuge aus dem Studium zur Lösung praktischer Probleme hilfreich waren.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Die Studierenden haben die Erfahrung gemacht, wie man sich unterstützt durch den Praxisbezug des Studiums in ein berufliches Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Unternehmensebenen zusammenarbeiten kann (Diversity Management).
- Sie können das im Ausland gewonnene Wissen vorteilhaft sowohl in ihre zukünftigen Arbeits- und

| <p><i>Lebenszusammenhänge als auch in die weitere Planung des Studiums einfließen lassen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Studierenden sind sensibilisiert für die Rahmenbedingen, Begleitung und Nachbereitung von Auslandseinsätzen.</i> ▪ <i>Die Studierenden können notwendige Rahmenbedingen reflektieren, damit die Zusammenarbeit in internationalen und damit auch diversen Teams gelingt.</i> ▪ <i>Reflektiert werden auch digitale Lehr- und Kommunikationsformate, um Auslandsaufenthalte selbst nachhaltiger zu gestalten.</i> | | | | |
|---|---|---|----------------------------|---------------------------------|
| <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Rückkehrerworkshop zur Analyse interkultureller Erfahrungen</i> ▪ <i>Reflexion des Auslandstudiums an der jeweiligen Hochschule und in der Zielregion</i> ▪ <i>Reflexion des Praxissemesters im spezifischen Unternehmensumfeld und in der Zielregion</i> ▪ <i>Reflexion des Lebensumfeldes in der jeweiligen Zielregion</i> ▪ <i>Aufarbeitung des Kulturschocks und des Kontra-Kulturschocks</i> ▪ <i>Mitwirkung am Aufbau der Datenbank für Praxiskontakte</i> ▪ <i>Erstellung eines Auslandsberichtes</i> ▪ <i>Mitwirkung am International Day der Hochschule Bremen</i> ▪ <i>Mitwirkung an der Weitergabe der Erfahrungen an andere Studierende über Soziale Medien</i> ▪ <i>Austausch von Wissen und Erfahrungen mit Studierenden jüngerer Semester</i> ▪ <i>Wissenschaftliche Ausarbeitung und Präsentation eines Projektes oder einer fachwissenschaftlichen Aufgabenstellung aus dem Praxissemester</i> | | | | |
| Unterrichtssprache: | | Deutsch | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | Abgeschlossenes Auslandsstudium (Module 5.2 – 5.5) im Umfang von 24 ECTS sowie ein abgeschlossenes Praxissemester (Module 6.2 – 6.4) im Umfang von 18 ECTS. | | |
| Vorbereitung/Literatur: | | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. | | |
| Weitere Informationen: | | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Nachbereitung Auslandsstudium | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | PF (unbenotet) |
| Nachbereitung Praxissemester | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | SU | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 7.1: Wirtschaftsverwaltungsrecht

| | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Lydia Scholz | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 7. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die Grundstrukturen des traditionellen gefahrenabwehrrechtlichen sowie des modernen regulierenden Wirtschaftsverwaltungsrechts in seiner Bedeutung für die betriebliche und behördliche Praxis zu erfassen*
- *die Einflüsse des europäischen und internationalen (Wirtschafts)Rechts auf das nationale Wirtschaftsverwaltungsrecht zu erkennen*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *wirtschaftsverwaltungsrechtliche Sachverhalte rechtlich zu würdigen und die Erfolgsaussichten eines verwaltungsrechtlichen Widerspruchs- oder von verwaltungsgerichtlichen Verfahren zu prüfen*
- *wirtschaftsverwaltungsrechtliche Fragestellungen und Problemlagen im nationalen, europäischen und internationalen Kontext einzuschätzen und in eine Falllösung einzubeziehen*
- *die Methoden des Wirtschaftsverwaltungsrechts kompetent zu nutzen*

Kommunikation und Kooperation

- *den Handlungsspielraum im Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts aus der Perspektive der behördlichen Praxis in den Formen des Verwaltung (Verwaltungsakt) zu kommunizieren*
- *den Gestaltungsspielraum im Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts für die betriebliche Praxis zu erkennen und praxisnah in den Formen einer Email, eines Vermerks oder einer Präsentation zu kommunizieren*
- *etwaigen Beratungsbedarf in der Praxis zu erkennen und kompetent in Anspruch nehmen zu können*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *souverän mit juristischen Primärtexten umzugehen*
- *die Bedeutung von Gerichtsentscheidungen erkennen*
- *rechtswissenschaftliche Streitstände erkennen, darstellen und bewerten*

Lehrinhalte:

Im Rahmen des Moduls werden die Inhalte des nationalen Wirtschaftsverwaltungsrechts mit seinen internationalen und europarechtlichen Bezügen und deren Relevanz für die behördliche und betriebliche Praxis vermittelt.

Dazu zählen insbesondere

- *ein Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen des nationalen Wirtschaftsverwaltungsrechts, das System und die Instrumente der Gewerbeordnung, des Gaststättenrechts, des Ladenöffnungsrechts, des Sonn- und Feiertagsrechts, des Spielhallenrechts und des Handwerksrechts mit Bezügen zu den einschlägigen Rechtsbehelfen (Widerspruchsverfahren, Anfechtungs- und Verpflichtungsklage, einstweiliger Rechtsschutz)*
- *das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht einschließlich des Beihilfenrechts*
- *ein Überblick über die Instrumente des Regulierungsrechts in seiner Abgrenzung zum Wettbewerbsrecht mit einer beispielhaften Einführung in ein Regulierungssystem aus entweder dem Eisenbahnrecht, dem Energierecht, dem Telekommunikationsrecht oder dem Medienrecht.*

| <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die vielfältigen Einflüsse des europäischen und des internationalen Rechts auf das nationale Wirtschaftsverwaltungsrecht sowie deren Hintergründe.</i> | | | | |
|---|--|-----|----------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 3.3. | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Weitere Informationen zu konkreten Inhalten und zur Durchführung der Lehrveranstaltung sowie Lernmaterialien werden auf der Plattform AULIS zur Verfügung gestellt.</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| Wirtschaftsverwaltungsrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 4 | SU | KL (240 Minuten gemäß Positionspapier der Innenministerkonferenz vom 24.06.2005) |
| Nur Bachelor: Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | SU | |

| Modul 7.4: Bachelorprojekt | | | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|
| Modulverantwortliche_r: | Studiengangsleitung | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h | |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 7. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe (Regelfall) | Davon Selbststudium: | 124h | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | | |
| <p>Lernergebnisse:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer ein geeignetes Thema für ihre Abschlussarbeit (Bachelorthesis) identifiziert. Sofern es eine praxisorientierte Arbeit wird, haben sie geeignete Praxiskontakte angebahnt bzw. aktiviert, insbesondere zur Themenabstimmung und zur Organisation der Rahmenbedingungen für ihre Untersuchung.</p> <p>Sie haben die Durchführbarkeit (Datenverfügbarkeit, Ressourcen) überprüft und sich mit den wissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinander gesetzt, die für das Thema der Thesis von besonderer Relevanz sind.</p> <p>Sie haben ferner ein Exposé erarbeitet, das Aufschluss über Problemstellung, Gang der Untersuchung, Grobstruktur, eingesetzte Methoden sowie angestrebte Ergebnisse der Thesis gibt.</p> | | | | |
| <p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Bachelorprojekt dient der Vertiefung der bereits gewonnenen Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichem Arbeiten und der eigenen Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Das Modul dient insbesondere als Vorbereitung der Bachelorthesis.</p> <p>Im Rahmen des Bachelorprojekts soll der Prozess der Erarbeitung der konkret geplanten Bachelorthesis strukturiert und dem Betreuer/der Betreuerin in der Berichtform eines Exposés vorgelegt werden.</p> | | | | |
| Unterrichtssprache: | Deutsch oder Englisch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | 144 ECTS | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Je nach gewähltem Thema</i> | | | |
| Weitere Informationen: | | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 7.4. Bachelorprojekt | Je nach gewähltem Thema | 4 | P | B (unbenotet) |

| Modul 7.5: Bachelorthesis | | | | |
|---|---|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|
| Modulverantwortliche_r: | Studiengangsleitung | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h | |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Pflichtmodul im 7. Semester (Regelfall) | Davon Präsenzstudium: | 56h | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | | Davon Selbststudium: | 124h | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | | |
| Lernergebnisse: | | | | |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem zeitlichen und in der Form vorgegebenen Rahmen eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und/oder durch Literaturarbeit abschließend zu bearbeiten. Dabei vernetzen sie eigenständig wesentliche Studieninhalte und greifen auf diese zurück.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Befähigung zur wissenschaftlichen Argumentation und Dokumentation.</p> <p>Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliche Fragestellung, Hypothesenbildung, Literaturstudium, empirische Prüfung einer Arbeitshypothese, Unterscheidung zwischen Hypothese und Theorie) inklusive der wissenschaftlichen Dokumentation ihrer Untersuchungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Ergebnisse ihrer Untersuchung vorzustellen und zu verteidigen.</p> | | | | |
| Lehrinhalte: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenführung und Vernetzung von Studieninhalten ▪ Formulierung von Fragestellungen und / oder Hypothesen ▪ Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Bachelorniveau ▪ Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden ▪ Präsentation von Forschungsergebnissen | | | | |
| Unterrichtssprache: | Deutsch oder Englisch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | 144 ECTS | | | |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Je nach gewähltem Thema</i> | | | |
| Weitere Informationen: | <i>Je nach gewähltem Thema</i> | | | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| 7.5.: Bachelorthesis | Je nach gewähltem Thema | 4 | Bachelorthesis | T (9 Wochen) plus Verteidigung |

Modul 7.6: Besonderes Verwaltungsrecht - Recht und Nachhaltigkeit

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Christiane Trüe LL.M. | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 7. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *Wissenschaftlicher und anwendungsbezogener Zweck und Prinzipien des Aufbaus von juristischen Falllösungen im Sozialrecht und im Umwelt- und Klimaschutzrecht unter Einbeziehung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit mehreren Meinungen*
- *Historische Wurzeln des deutschen und des europäischen/ internationalen Sozialrechts*
- *Systemverständnis des deutschen Sozialrechts im verfassungs- und EU-rechtlichen Kontext*
- *Zusammenwirken von Klimaschutz- und Umweltrecht im internationalrechtlichen, EU-rechtlichen und deutschrechtlichen Kontext*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *Arbeiten mit Aufbauschemata, rechtswissenschaftlicher Literatur und Rechtsprechung*
- *Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit juristischen Streitfragen im Gutachten*
- *Einzelfallbezogene Anwendung der rechtlichen Normen der einzelnen Bücher des Sozialgesetzbuches (SGB)*
- *Einzelfallbezogene Anwendung der rechtlichen Normen ausgewählter Bereiche des Umwelt- und Klimaschutzrechts*
- *Methodengerechte Lösung von Fallbeispielen*

Kommunikation und Kooperation

- *Lösen praxisbezogener Rechtsfälle im Sozialrecht und im Umwelt- und Klimaschutzrecht mittleren und hohen Schwierigkeitsgrades und schlüssige Darstellung in gutachtlicher Form*
- *Verfassen von Rechtsgutachten im öffentlichen Recht, Befähigung zur Kommunikation der Ergebnisse der Rechtsanwendung*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Bewusstsein der Rechtsbindung der Verwaltung*
- *Bewusstsein für die Umsetzung von Rechtsprinzipien der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Verwaltung*

Lehrinhalte:

Sozialrecht:

- *Platz des Sozialrechts innerhalb des Rechtssystems*
- *Verfassungsrechtliche Vorgaben der Sozialstaatlichkeit*
- *System des Sozialrechts: Allgemeines und Besonderes Sozialrecht*
 - *Überblick über die historischen Wurzeln des deutschen und des europäischen/ internationalen Sozialrechts*
 - *System der sozialen Sicherung*
 - *Zweige des Sozialversicherungsrechts*
 - *Einzelne Leistungsrechte, mit Bezügen zu europarechtlichen Vorgaben, insbesondere dem EU-rechtlichen Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit*
 - *Vertiefung im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie der Sozialhilfe (SGB II und SGB XII)*
- *Juristische Gutachten im Sozialrecht*

- *Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien*

Umwelt- und Klimaschutzrecht:

- *Verfassungsrechtliche Verpflichtung auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen*
- *Überblick über das Umwelt- und Klimaschutzrecht als Querschnittsmaterie*
- *Rechtsquellen des Umweltrechts: internationales, EU-, deutsches und Länderumweltrecht*
- *Prinzipien und Grundlagen des Umweltrechts*
- *Ausgewählte Bereiche materiellen Umwelt- und Klimaschutzrechts*
- *Rechtsschutzfragen im Umwelt- und Klimaschutzrecht*
- *Exemplarische rechtsgutachtliche Fallstudien*
- *Juristische Gutachten im Umwelt- und Klimaschutzrecht*

| | |
|----------------------------------|--|
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 3.3 |
| Vorbereitung/Literatur: | <i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i> |
| Weitere Informationen: | <i>Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt</i> |

Zugehörige Lehrveranstaltungen

| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
|------------------------------------|---|------------|-----------------------------|--|
| Sozialrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | KL, R oder PF |
| Umwelt- und Klimaschutzrecht | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 7.7: Doing Business in Europe

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|-------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Martina Röhrich | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180 h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 7. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56 h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124 h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | --- | | |

Lernergebnisse:

Wissen und Verstehen

- Studierende kennen Instrumente, um Chancen auf internationalen Märkten zu identifizieren.
- Studierende erlernen den Umgang mit praktischen Instrumenten, erwerben analytische Kompetenzen und theoretisches Wissen für Unternehmen, die internationalen Handel betreiben. Dabei wird Wert auf das Meistern der Herausforderungen gelegt, mit denen das Management im Unternehmensalltag konfrontiert wird.
- Auf makroökonomische und mikroökonomische Volatilität in Märkten lernen Studierende in einer zukunftsorientierten Denkweise adäquat zu reagieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- Im Rahmen komplexer und praxisnaher Fallstudien werden die vorgestellten Methoden für verschiedene Branchen angewendet. Studierende werden mit Entscheidungen im Management international tätiger Unternehmen vertraut gemacht. Dazu gehört die Ableitung einer ganzheitlichen Unternehmensstrategie. Das Treffen von Entscheidungen beinhaltet dabei auch immer den Ausschluss anderer auch denkbarer Alternativen und hat damit einen entscheidungsorientierten Fokus.
- Unternehmensplanspiele füllen die Lücke zwischen der Theorie im Hörsaal und der Unternehmenswirklichkeit in der Praxis. Sie liefern Modelle idealtypischer Unternehmen und simulieren die Unternehmenswirklichkeit.
- Studierende treffen zielführende und komplexe Entscheidungen unter Unsicherheit.

Kommunikation und Kooperation

- Studierende können entscheidungsrelevante Faktoren identifizieren und sinnvoll vor dem Hintergrund möglicher Handlungsoptionen und angestrebter Unternehmensziele bewerten. Durch die Arbeit mit Fallstudien in diversen Teams erwerben die Studierenden zusätzliche kommunikative Kompetenzen sowie Problemlösungsstrategien. Präsentationstechniken und Feedback werden eingeübt.
- Studierende entwickeln Verständnis für ihnen bis dahin unbekannte Branchen, sie stellen sich bereichsübergreifend auf und betreiben Teambuilding. Dabei erarbeiten sie ihre Strategien in Arbeitsgruppen, die zufällig zusammengestellt werden.

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- Praxisrelevante Fallstudienarbeit schärft die analytischen Fähigkeiten der Studierenden.
- Darüber hinaus lernen die Studierenden, kreative Lösungen in einer Welt komplexer Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens und der Unternehmensumgebung zu finden und auch zu kommunizieren.
- Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, unternehmerisch zu denken und zu handeln.
- Studierende bewerten Chancen und Risiken auf globalen Märkten. Dabei formulieren und implementieren sie sowohl regionale als auch globale Pläne.

Lehrinhalte:

Unternehmen, die ihr Geschäft nicht nur national, sondern auch international betreiben oder die sich in ihren

Heimatmärkten internationalen Wettbewerbern gegenüber sehen, sind vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen ausgesetzt. Um diese einschätzen und auch kritisch beurteilen zu können, basiert dieses Modul sowohl auf praxisnahen Fallstudien als auch auf einem Unternehmensplanspiel. Studierende analysieren und bewerten Möglichkeiten und Grenzen internationaler Transaktionen und erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, Probleme des internationalen Managements lösen zu können. Dabei werden Instrumente sowohl der strategischen als auch der operativen Entscheidungsfindung einbezogen.

1. International Management

- Grundlagen des internationalen Managements
- Kulturspezifische Herausforderungen im internationalen Geschäftsumfeld (European Business Culture)
- Strategieentwicklung und Werkzeuge der Strategieentwicklung
- Organisationsstruktur multinationaler Unternehmen
- Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement
- Internal Audit: Risikomanagement und Controlling
- External Audit: Umfeldanalyse
- Strategieimplementierung
- Strategieüberwachung

2. Management Business Game (Computergestützte Simulation), z.B. Topsim Going Global

- Beurteilung von Marktchancen und Marktzutrittsschranken neuer Märkte
- Auswahl geeigneter Märkte für eine mögliche Expansion
- Auswahl geeigneter Formen des Markteintritts
- Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Marktentwicklung
- Festlegung von Produktstrategien für Direktinvestitionen oder Kooperationen
- Entscheidungen über die integrierte prozessorientierte Planung und Steuerung der Waren-, Informations- und Geldflüsse im Unternehmen
- Entwicklung wettbewerbsfähiger Marktstrategien

| | |
|----------------------------------|---|
| Unterrichtssprache: | In der Regel Englisch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | kein |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|---|---|-----|----------------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |
| International Management | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | KL, MP oder PF |
| Management Business Game (z.B. Topsim Going Global) | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungsverzeichnis | 1 | Angeleitetes Selbststudium | |

Modul 7.8: Innovation Management and Business Development

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Modulverantwortliche_r: | Prof. Dr. Brita Schemmann | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS | Arbeitsbelastung gesamt: | 180h |
| Verwendung des Moduls in diesem Studiengang: | Wahlpflichtmodul im 7. Semester | Davon Präsenzstudium: | 56h |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | 14 Termine im WiSe | Davon Selbststudium: | 124h |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten: | | | |

Lernergebnisse:

3. Social Innovation

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die United Nations „Ziele für Nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals (SDGs)) – und mögliche Weiterentwicklungen – zu nennen und zu erläutern.*
- *die Bedeutung und unterschiedlichen Ausprägungen von sozialer Innovation als Prozess der Entstehung, Durchsetzung und Verbreitung von neuen sozialen Praktiken in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zu beschreiben.*
- *die Mehrdeutigkeit des sozialen Innovationsbegriffs zu erläutern und den Zusammenhang mit anderen Innovationsformen (insbesondere technischen Innovationen) zu beschreiben.*
- *die Rolle von Social Entrepreneurship für soziale Innovation zu erklären.*
- *die bedeutenden Akteure eines lokalen „Social Innovation“-Ökosystem bezüglich ihrer Funktion einordnen und abgrenzen.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *die United Nations „Ziele für Nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals (SDGs)) – und mögliche Weiterentwicklungen – zu nutzen, um ungelöste Probleme bzw. ungestillte Bedürfnisse zwecks Entwicklung innovativer, sozialer bzw. nachhaltiger Geschäftsmodelle aufzuspüren.*
- *die Rolle von Social Entrepreneurship als Lösungsansatz für gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen zu hinterfragen und einzuordnen.*

Kommunikation und Kooperation

- *sich differenziert zu den aktuellen Entwicklungen sowie Chancen und Herausforderungen im Themenkontext „Social Innovation“ zu äußern und dazu fundiert Stellung zu nehmen.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *die eigene Rolle und Verantwortung bei der Entwicklung sozialer Innovation zu erkennen und mögliche professionelle Handlungsfelder für sich zu entdecken.*

4. Business Development and Entrepreneurship

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)

- *die Bedeutung und Prinzipien agiler Managementmethoden für Business Development und Entrepreneurship zu beschreiben.*
- *die Rolle von Intrapreneurship, Entrepreneurship und Corporate Startups für Innovation und Entwicklung zu erläutern.*

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)

- *(digitale) Werkzeuge und Netzwerke im Innovationsprozess zu nutzen.*
- *ungelöste Probleme oder ungestillte Bedürfnisse zu entdecken und die daraus resultierenden Marktchancen zu validieren.*

- *Kreativitätstechniken kompetent zur Entwicklung von Ideen und innovativen Problemlösungen einzusetzen.*
- *innovative Geschäftsmodelle, Leistungsversprechen (Value Propositions), Produkte und Services zu entwickeln und deren Marktchancen zu validieren.*

Kommunikation und Kooperation

- *kompetent und zielführend Interviews mit relevanten Personengruppen zu führen, um ein Problem bzw. dessen Existenz und Ausprägung zu analysieren und verstehen und potenzielle Marktchancen zu validieren.*
- *eine innovative Problemlösung oder ein Geschäftsmodell zielgruppengerecht und überzeugend zu vermitteln.*
- *die Bedeutung von Feedback und Kooperation bei der Entwicklung und Einführung innovativer Problemlösungen oder Geschäftsmodelle zu erkennen und dafür notwendige Kontakte aufzubauen.*

Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität

- *Problemlösung und Innovation beispielsweise im Kontext von Business Development oder Entrepreneurship nicht als linearen Prozess zu verstehen sondern die Notwendigkeit von iterativen Schleifen und Misserfolgen zu verstehen und produktiv zu gestalten.*
- *sich professionell auf die Gestaltung eines Vorhabens mit hoher Aufgabenunsicherheit und unklarem Ergebnis einzulassen und dieses aktiv voranzutreiben.*

Lehrinhalte:

3. Social Innovation

- Die United Nations „Ziele für Nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals (SDGs)), sowie deren Weiterentwicklung
- Soziale Innovation: Definitionen, Verständnis, Position und Abgrenzung im Innovationskontext
- Innovation als ein komplexer, offener/partizipativer und sozialer Prozess
- Soziale Wertschöpfung und -erfassung durch soziale Innovation
- Soziale Innovation: Fragen der Finanzierung, Investition und Wirkung (Impact)
- Soziale Innovation durch Social Entrepreneurship: Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Bedeutung und Kontroversen
- Social Entrepreneurship in Europa und in Deutschland: Entwicklung, Perspektiven, Herausforderungen und offene Fragen
- Soziale Innovation: Netzwerke und lokale Ökosysteme

4. Business Development and Entrepreneurship

- Innovation und Entwicklung durch Intrapreneurship, Entrepreneurship und Corporate Startups
- Neue Marktchancen basierend auf ungelösten Problemen oder ungestillten Bedürfnissen entdecken
- Zielgruppen bestimmen und beschreiben
- Marktchancen testen, validieren und abschätzen
- Ideen und Lösungsansätze generieren und entwickeln
- Innovative Geschäftsmodelle, Leistungsversprechen (Value Propositions), Produkte und Services entwickeln und zielgruppengerecht vorstellen und aufbereiten
- Prototypen und Minimum Viable Products entwickeln und testen
- Wege der Markteinführung
- Agile Managementmethoden für Business Development und Entrepreneurship: Effectuation, Lean Startup und Design Thinking
- (Digitale) Werkzeuge und Netzwerke für Innovation und Geschäftsentwicklung

| | |
|----------------------------------|---|
| Unterrichtssprache: | 7.8.1 Englisch, 7.8.2 Englisch oder Deutsch |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 2.5 |
| Vorbereitung/Literatur: | Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben. |
| Weitere Informationen: | Studienrelevante Unterlagen werden auf Aulis bereitgestellt |

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | | | | |
|--------------------------------|----------|-----|----------------------|---------------------------------|
| Titel der Lehrveranstaltung | Lehrende | SWS | Lehr- und Lernformen | Prüfungsformen, -umfang, -dauer |

| | | | | |
|---|---|-----|-------------------------------|-----------|
| 7.8.1. Social Innovation | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | 2 | S | PF, PA, R |
| 7.8.2. Business Development and Entrepreneurship | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | 2 | S | |
| Modulbezogene Übung | Siehe aktuelles Veranstaltungs- verzeichnis | (1) | Angeleitetes Selbststudium | |